

Jahresbericht

2020/2021

**Landesgeschichte
Kultur
Nedderdüütsch
un Freesch
Natur**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Freunde und Förderer des SHHB,

das vergangene Jahr hat uns allen viel Disziplin und Kraft abgefordert. Es war und ist eine entbehrungsreiche Zeit, insbesondere was die sozialen Kontakte im familiären, Freundes- und beruflichen Kreis aber natürlich auch den kulturellen Genuss und Austausch angeht. Es sind ungewöhnliche Zeiten, die uns nicht nur zeigen, wie stark die Globalisierung und die damit verbundenen Abhängigkeiten sind, sondern auch Fragen aufwerfen, was in einer Gesellschaft wichtig ist.

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Situation, in der so viel zum Stillstand gekommen ist, dennoch einen vielfältigen und umfangreichen Jahresbericht vorlegen zu können.

Nachdem die Corona Krise unsere Tätigkeiten im Veranstaltungsbereich fast vollständig zum Erliegen gebracht hat, mussten wir schnell reagieren. Da Präsenzveranstaltungen nicht mehr durchgeführt werden konnten, haben wir uns schwerpunktmäßig auf den Ausbau der Digitalisierungsmöglichkeiten konzentriert und uns intensiv damit beschäftigt, den Kontakt zu unseren Mitgliedern online aufrecht zu erhalten bzw. herzustellen. Dies ist uns erfolgreich gelungen. Wir konnten bereits einige Online-Seminare durchführen. Wir freuen uns auch, dass wir unsere Angebote für unsere Mitglieder um ein Nutzungsangebot des Online-Konferenzsystems Big Blue Button erweitern konnten und hierfür Einweisungen und Schulungsanleitungen exklusiv für unsere Mitgliedsvereine anbieten.

Großveranstaltungen wie der Tag der Schleswig-Holsteiner mussten erneut verschoben werden. In Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsvereinen, dem Freilichtmuseum Molfsee, Akteuren aus der Nähe und Migrantenvereinen sowie mit zahlreichen Aktionen zu den Themen Landesgeschichte, Ahnenforschung, Landeskultur (Tanz, Sprache, Literatur, Musik, Mode, etc.), Natur und Umwelt wollen wir ihn nun am 03.07.2022 feiern. Die von der Biografiegruppe Todesmarsch organisierte Gedenkveranstaltung zum Todesmarsch vom Gefängnis Fuhsbüttel in Hamburg zum „Arbeiterziehungslager Nordmark“, auf dem annähernd 800 Häftlinge zu Fuß die Chaussee Altona-Kiel entlang getrieben wurden, wurde auf den 12. September 2021 verschoben.

Frau Ministerin Prien ist auf unser Angebot der Mitarbeit an der Neugestaltung der Lerninhalte im Schulfach Sachkunde (ehemals „Heimat-, Sach- und Weltkunde“) zurückgekommen und hat uns um eine Stellungnahme zu den Fachanforderungen für das Fach Sachunterricht gebeten. Dem sind wir mit Hilfe von Experten aus unseren Arbeitsgruppen, Mitgliedsvereinen, dem Präsidium und unseren Referenten aus der Geschäftsstelle sehr gern nachgekommen. Für das in der Stellungnahme beschriebene Projekt „Heimatkiste für Schleswig-Holstein“ wurde uns von Frau Ministerin Prien Unterstützung angeboten.

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund engagiert sich seit Anfang des Jahres innerhalb eines wachsenden Bündnisses von Landschaftsverbänden, Heimatbünden, Bühnenbünden, Plattdeutschen Räten und Vereinen verschiedener norddeutscher Bundesländer für die Schaffung eines öffentlich-rechtlichen plattdeutschen Mediums. Mit dem Video „Funklock stoppen!“ wird plakativ vor Augen geführt, dass es samischsprachige (ca. 20 - 40 tausend Sprecher), friesischsprachige (ca. 450 tausend Sprecher) oder gälischsprachige (ca. 1,6 millionen Sprecher) Rundfunkprogramme gibt, aber kein plattdeutsches Rundfunkprogramm. Unser Ziel ist es, dass Niederdeutsch fest in der Gesellschaft und im Alltag verankert wird. Dies wollen wir mit einer aktiven Mitarbeit in Ausschüssen und Gremien auf Bundes- und Landesebene erreichen. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesrat für Niederdeutsch und dem ihm zugehörigen Niederdeutschsekretariat läuft sehr gut.

Im Bereich Umwelt führen wir diverse Bildungsprojekte durch wie z.B. BlütenReich und Bienenbotschafternetzwerk, die in Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume sowie dem Landesverband der Schleswig-Holsteinischen und Hamburger Imker werden erfolgreich durchgeführt werden. Neue Projekte sind in der Anfangsphase bzw. in der Planung: Alleen in Schleswig-Holstein (Vorstudie), Knick als Immaterielles Kulturerbe und Insektenlehrpfad. Mehr dazu finden Sie im Jahresbericht.

Das Sozialministerium hat uns dankenswerterweise wieder bei der Umsetzung der Kampagne Heimatbund 2030 „Zukunftsfähige Entwicklung der Heimat- und Geschichtsvereine im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund“ unterstützt. Die geplanten Veranstaltungen konnten jedoch nicht durchgeführt werden. Stattdessen haben wir im Rahmen des Projektes die Digitalisierung vorangetrieben und uns der Planung und Organisation des Projektes Jahrbücher „Kulturelle Schätze unserer Heimat“ gewidmet, das sich vielversprechend entwickelt.

In einem anderen Projekt, finanziert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, geht es um die Bestandsaufnahme und Erhaltung von Heimatstuben, die nach dem zweiten Weltkrieg von Vertriebenen geschaffen wurden, um Sammlungs- und Versammlungsorte zu schaffen. Ziel ist, 2021 die ersten vier Heimatstuben zu digitalisieren, vor dem Vergessen zu bewahren und leichter zugänglich zu machen.

Der Geschäftsstelle, den Referentinnen und Referenten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir an dieser Stelle für ihr großartiges Engagement in einer wahrlich nicht einfachen Zeit.

Die Kontakte zur Staatskanzlei, den Ministerien und dem Landtag konnten trotz der Corona Pandemie weiter gepflegt werden. Unsere Arbeit zu den Themen wie Niederdeutsch, Naturschutz, Landesgeschichte, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Erhalt landestypischen Kulturerbes wird anerkannt und wahrgenommen.

Wir bedanken uns im Namen des Präsidiums und des gesamten Teams der Geschäftsstelle sehr herzlich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in dieser schwierigen Zeit, in der das Vereinsleben überall brach liegt. Gerade in der Krise merken wir, wie wichtig der Austausch und der Zusammenhalt sind. Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie uns auch weiterhin mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen und zur Erhaltung und Bewahrung unseres kulturellen Erbes beitragen. Sie sind die regionalen Ankerpunkte, die wichtige gesellschaftliche Impulse geben. Zusammen mit uns bilden sie ein landesweites Netzwerk für Heimat- und Kulturthemen.

Unser Dank gilt ebenfalls unseren korporativen Mitgliedern, Freunden und Förderern des SHHB für ihre Unterstützung.

Wir danken Frau Dr. Happach-Kasan, Leiterin des Ausschusses für Natur und Umwelt, Herrn Dr. Höppner, Leiter des Ausschusses für Kulturlandschaft und Denkmalpflege, Herrn Prof. Dr. Kraack, Leiter des Ausschusses für Landesgeschichte, und Herrn Radzanowski, Leiter des Ausschusses für Niederdeutsch und Friesisch, für ihre aktive Mitarbeit und Unterstützung unserer Arbeit.

Unser Dank geht gleichermaßen an Herrn Stoltenberg für die Leitung des Landesausschusses und an Herrn Lieb-schner für die Stellvertretung sowie an Frau Heinz für die Leitung des Patenschaftsausschusses.

Dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt für die Anerkennung der Aufgaben und Leistungen des SHHB.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit, hoffentlich bald ohne coronabedingte Einschränkungen, und wünschen Ihnen allen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichtes.

Bleiben Sie bitte gesund!

Dr. Jörn Biel
Präsident

Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger
gf. Präsidiumsmitglied

Molfsee, im Sommer 2021

Tätigkeitsbericht 2020/2021

1. Unsere Mitglieder

Im Sommer 2021 zum SHHB gehörend:

40	Orts-, Kreis- und Landschaftsverbände
14	Plattdeutsche Vereine
7	andere Vereinigungen
58	Trachten- und Volkstanzgruppen
107	öffentlich-rechtliche und privatrechtliche juristische Personen (korporative Mitglieder des SHHB)

Eingetreten ist: Förderkreis Historisches Blankenese e.V.

Ausgetreten sind: Arbeitsgemeinschaft Dorfgeschichte Fehrdorf e.V., Norddeutscher Schützenbund von 1860 e.V. Haus des Sports, Trachtengruppe des LFV Kollmar-Marsch

Verbände unter dem Dach des SHHB

- Landestrachten- und Volkstanzverband Schleswig-Holstein
- Jugendverband im SHHB

2. Die Arbeit der Organe

a) Das Präsidium

Das erweiterte SHHB-Präsidium besteht aus aktuell zehn Mitgliedern (Präsidium und Beisitzer) und einem Mitglied vom Jugendverband im SHHB.

Präsidium:

Dr. Jörn Biel, Heikendorf	Präsident
Hermann-Josef Thoben, Fehm	1. Stellvertreter
Dr. Juliane Rumpf, Sehestedt	2. Stellvertreterin
Serpil Midyatli, Gettorf	3. Stellvertreterin
Prof. Dr. Holger Gerth, Schönböken	Schatzmeister
Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger, Kiel	gf. Präsidiumsmitglied

Beisitzer:

Heiko Gauert, Damp
Thorsten Johannsen, Lensahn
Elke Heinz, Westerrönfeld
Burkhard Klietz, Uetersen
Hannah Mareike Küssner, Kronshagen
(Vertreterin JSHHB)

Ehrevorsitzender:

Prof. Dr. Carl Ingwer Johannsen, Molfsee

Aufgrund der Corona Pandemie und der damit verbundenen Verschiebung fand im Jahr 2020 keine Jahreshauptversammlung statt und somit auch keine Wahlen für das Präsidium. Gemäß Artikel 2 § 5 (1) des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der CO

VID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht vom 27. März 2020 verbleiben die zur Wahl stehenden Präsidiumsmitgliedern weiter im Amt.

Tätigkeiten von Präsidiumsmitgliedern und hauptamtlichen Mitarbeitern

Die Tätigkeit des Präsidiums war geprägt durch die coronabedingten Einschränkungen im Bereich der persönlichen Kontakte und Präsenzveranstaltungen. Zu Beginn der Pandemie fanden Austausch daher nur in schriftlicher Form per Mail oder telefonisch statt. Nach Einrichtung der technischen Voraussetzungen konnten die Sitzungen per Videokonferenz durchgeführt werden. Das Präsidium und das erweiterte Präsidium tagten insgesamt fünfmal. Zudem fand ein Austausch per Videokonferenz mit den Vorsitzenden der SHHB-Ausschüsse statt, um sich über deren Arbeit zu informieren. Im Berichtszeitraum fanden coronabedingt keine Jahreshauptversammlungen der Mitglieder statt und somit auch keine Präsentationen des SHHB durch die Präsidiumsmitglieder des Heimatbundes.

Im zurückliegenden Berichtszeitraum befasste sich das Präsidium intensiv mit Fragen der Finanzierung, Personalstruktur und Projektplanung. Das Präsidium überlegt die Gründung eines Fördervereins, um für die Finanzierung von z.B. Projekten besser aufgestellt zu sein.

Das Präsidium beschäftigte sich laut Vorgabe des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit der Erstellung eines Masterplans, um die Zukunftsfähigkeit des SHHB und seiner Mitgliedsvereine zu gewährleisten und flächendeckende Angebote langfristig sicherzustellen.

Viel Raum und Zeit nahm die Planung im Umgang mit den Auswirkungen der Coronapandemie auf die Arbeit des SHHB und die Überlegungen, wie die Mitglieder in der Krisenzeit optimal unterstützt werden können, ein. Ein Schwerpunktthema war dabei die Forcierung der Digitalisierung des SHHB und die dafür einzuleitenden Schritte.

Nach dem Gespräch von Herrn Dr. Biel und Herrn Thoben anlässlich der Umbenennung des Unterrichts-faches „Heimat-, Sach- und Weltkunde“ in „Sachkunde“ mit Ministerin Prien wurde der SHHB im August um eine Stellungnahme zum „Leitfaden zu den Fachanforderungen für das Fach Sachunterricht“ gebeten. Dankenswerterweise haben in der nur gering zur Verfügung stehenden Zeit einige Experten aus den Arbeitsgruppen, Mitgliedsvereinen, dem Präsidium und die Referenten aus der Geschäftsstelle ihre Ansichten, kritischen Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge zukommen lassen, so dass die Geschäftsstelle eine umfangreiche und qualifizierte Stellungnahme abgeben konnte. Infolgedessen wurden der SHHB gebeten am Landesfachtag für Sachunterricht teilzunehmen und ein Angebot über die Erstellung der in der Stellungnahme beschriebenen Heimatkiste abzugeben. Darüber hinaus wurde das Präsidium in der Erarbeitung der BHU-Verbandsstrategie 2030 eingebunden. Der SHHB war trotz des reduzierten Veranstaltungsangebots gut in der Presse vertreten.

Die Mitglieder des Präsidiums wirkten erfolgreich in verschiedenen Gremien in den Bereichen Niederdeutsch, Natur und Umwelt, Grenzverbindung, Landesgeschichte, Landestrachten.

Neben der Wahrnehmung von satzungsgemäßen Aufgaben führten die Mitglieder des Präsidiums trotz der Entwicklung der Corona Pandemie Gespräche mit Repräsentanten des politischen, sozialen und kulturellen Lebens, mit Mitgliedern von Verwaltungen und Ministerien des Landes und Vertretern der Kreise und Gemeinden

z.B.

- zu den Mitgliedsvereinen des SHHB
- zur Landesregierung
- zu den Fraktionen
- zu befreundeten Institutionen und Verbänden
- zur deutschen Minderheit in Nord-schleswig
- zu Einrichtungen, die ähnliche Zielsetzungen verfolgen wie der SHHB
- zu Personen, die eine Zusammenarbeit wünschen bzw. mit denen gemeinsame Aufgaben erfüllt werden können
- zu den Medien im Land
- zu Städten und Gemeinden

Darüber hinaus vertreten die ehrenamtlichen Präsidiumsmitglieder den SHHB in Gremien sowie auf Veranstaltungen unserer Mitglieder und unserer Kooperationspartner.

Vertreter des SHHB-Präsidiums wirken in folgenden Gremien/Arbeitsgruppen mit:

- AG Medien vom Bund für Heimat und Umwelt (Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Ausschuss für Kulturlandschaften und Denkmalpflege (Herr Prof. Dr. Gerth, Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Ausschuss für Landesgeschichte (Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Ausschuss für Natur und Umwelt (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Ausschuss für Niederdeutsch (Herr Gauert)
- Beirat für Niederdeutsch im SH Landtag (Herr Gauert)
- BHU Kulturforum (Herr Prof. Dr. Gerth)
- BINGO-Vergaberat (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Bundesrat für Niederdeutsch (Herr Gauert)
- Denkmalfonds (Herr Dr. Biel)
- Forstzertifizierung (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Istedt Stiftung (Herr Thoben)
- Jury Kappelner Literaturpreis (Herr Gauert)
- Jury Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (Herr Prof. Dr. Gerth, Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)

- Kuratorium des BNUR (Herr Prof. Dr. Gerth, Stellv: Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Kuratorium HEA Akademie (Herr Dr. Biel)
- Offener Kanal (Herr Dr. Biel)
- Patenschaftsausschuss (Frau Heinz, Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Plattdeutscher Rat (Herr Gauert)
- Richard Anders Kultur- und Denkmalstiftung (Herr Dr. Biel)
- Stiftung Niederdeutsch (Herr Thoben)
- Verbraucherzentrale (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Zisch e.V. (Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)

b) Die Geschäftsstelle

Arbeitsschwerpunkte und Zuständigkeitsbereiche des SHHB:

Geschäftsführung:

Frau Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger ist geschäftsführendes Präsidiumsmitglied. Sie verbindet Präsidium und Geschäftsstelle. Ihr obliegt die Leitung des operativen Geschäfts.

Sekretariat/Assistenz der Geschäftsführung:

Frau Katrin Dinger hat zum 01.02.2021 auf eigenen Wunsch den SHHB verlassen. Frau Elke Blöcker führt nun das Sekretariat und ist für sämtliche organisatorische Abläufe verantwortlich. Sie ist die Assistenz der Geschäftsführung. Bereits nach nur kurzer Zeit hat sie sich bereits hervorragend eingearbeitet.

Niederdeutsch und Friesisch:

Herr Jan Graf setzt sich voller Elan für den Erhalt und die Lebendigkeit der niederdeutschen und friesischen Sprache ein.

Frau Marianne Ehlers, Dipl.-Bibl., wirkt als geringfügig Beschäftigte weiterhin für den Plattdeutschen Rat und die Plattdöütsch Stiftung sowie in der Jury für den Kappelner Literaturpreis mit.

Natur- und Umweltschutz:

Herr Norbert Voigt, Dipl. Biol., ist kompetenter Ansprechpartner für den Natur- und Umweltschutz im SHHB. Sein Spezialgebiet sind Bienen. Er betreut organisatorisch zahlreiche Bingo Projekte.

Landesgeschichte/ Volkskunde/ Landestrachtenverband:

Frau Bernadett Skala, M.A., ist kompetent und engagiert als Bildungsreferentin und Projektkoordinatorin in den Bereichen Mitgliederservice, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Landesgeschichte, Volkskunde, Migration und LTV tätig.

JSHHB:

Frau Yvonne Brüggemann, Dipl.-Soz. päd., ist als Jugendbildungsreferentin fachkundige und engagierte Ansprechpartnerin für den Jugendverband im SHHB. Sie bildet die Schnittstelle zwischen SHHB und JSHHB.

Sekretariat für Niederdeutsch:

Frau Christiane Ehlers, Dipl.-Bibl., leitet das Sekretariat für Niederdeutsch in Hamburg. Sie wird von Frau Meret Buchholz auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung unterstützt.

Ausführliche Informationen zu den Fachbereichen sind weiter unten aufgeführt.

c) Der Landesausschuss

Vorsitzender: Peter Stoltenberg
 Stellv. Vorsitzender: Günter Liebschner,
 gf. Präsidiumsmitglied: Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger

Im Landesausschuss kommen die Vorsitzenden der Mitgliedsvereine, die Mitglieder des Präsidiums und die Leiter der ständigen SHHB-Ausschüsse zweimal im Jahr zusammen. Im Berichtszeitraum konnten die Sitzungstermine des Landesausschusses (23.10.2020, 12.03.2021) aufgrund der Corona Pandemie nicht stattfinden. Die nächste Sitzung ist in Abhängigkeit von der Entwicklung der Corona Krise für die zweite Jahreshälfte 2021 geplant.

Der Landesausschuss ist eine wichtige Schnittstelle zwischen SHHB Präsidium, Geschäftsstelle und den Mitgliedsvereinen. Er ermöglicht einen direkten Kontakt und Austausch zu und mit den Mitgliedern. Im Rahmen der Sitzungen werden aktuelle Themen diskutiert und bearbeitet, Ideen entwickelt, Anregungen und kritisches Feedback gegeben sowie Vorschläge u.a. für bevorstehende Präsidiumswahlen abgegeben.

3. Ausschüsse/Arbeitskreise/Gremien

Das Präsidium dankt allen Ausschussvorsitzenden und Ausschussmitgliedern für die für den SHHB geleistete Arbeit.

	<u>Vorsitzende/ Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsstelle</u>
Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch	Norbert Radzanowski	Jan Graf
Arbeitskreis der niederdeutschen Vereine im SHHB	Marianne Ehlers	Marianne Ehlers
Ausschuss für Natur und Umwelt	Dr. Christel Happach-Kasan	Norbert Voigt
Ausschuss für Kulturlandschaften und Denkmalpflege	Dr. Henning Höppner	N. N.
Patenschaftsausschuss	Elke Heinz	Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger
Ausschuss für Landesgeschichte	Prof. Dr. Detlev Kraack	Bernadett Skala

Die Arbeit der Ausschüsse

Ausschuss für Kulturlandschaften und Denkmalpflege

Vorsitzender: Dr. Henning Höppner
 Referent: N.N.

Dr. Höppner ist Mitglied des Landesdenkmalrates. Er vertritt dort den SHHB. Der Denkmalrat und zwei dazugehörige Arbeitsgruppen tagten im Berichtszeitraum an vier Terminen.

Themenschwerpunkt der 169. Sitzung am 11.03.2019 war die Problemstellung des Umgebungsschutzes des bekanntesten Megalithgrabes Denghoog auf der Insel Sylt. Dr. Höppner ist seither ständiger Berater des Denkmaleigentümers -Söl'ring Foriining- in den Fragen des anzuwendenden Denkmalrechts. Hierüber wurde auch in der Jahreshauptversammlung 2019 des SHHB durch den seinerzeitigen Kreispräsidenten Nordfrieslands Heinz Maurus berichtet.

Der Denkmalrat regte ferner an, (in Anlehnung des zwischen 1988 und 2002 gelaufenen Sonderprogramms) ein auf 10 Jahre gestrecktes Förderprogramm zur Sicherung besonders gefährdeter Kulturdenkmale aufzulegen.

Der Berichterstatter legte einen Entwurf für die weitere Beratung im Denkmalrat und für eine denkbare parlamentarische Initiative vor. Dieser wurde dem Denkmalrat auf der 170. Sitzung vorgelegt. Der Denkmalrat befasste sich auf dieser Sitzung mit der von den Parteien der Landtagskoalition beabsichtigten Evaluierung des Denkmalschutzgesetzes.

Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Landesregierung und des Denkmalrates gebildet, um einen Fragenkatalog zu erarbeiten, in dem die Handhabung und Akzeptanz des am 01.01.2015 in Kraft getretenen Denkmalschutzgesetzes abgefragt und überprüft werden soll. Der Berichterstatter hat diesen Fragenkatalog für den SHHB bearbeitet und dem Präsidium am 06.03.2020 vorgestellt.

Am 13.01.2020 fand in der Geschäftsstelle des SHHB ein Gespräch mit Vertretern des Hotel- und Gaststättengewerbes statt, in dem die Initiative zur Wiederbelebung von historischen Landgasthöfen erörtert wurde. Dr. Höppner fertigte zur weiteren Beratung ein Papier mit einer Analyse zum Bestand und zu einer denkbaren Neuausrichtung des Betriebs von Landgasthöfen an. Am 12.03.2020 traf sich, ein um Präsidiumsmitglieder des SHHB und Landesvertreter erweiterter Kreis, zu einer erneuten Beratung in Molfsee.

Im April 2019 wurde der langjährige Landeskonservator Dr. Michael Paarmann in den Ruhestand verabschiedet. Dr. Paarmann war stetiger Gast in den Ausschusssitzungen des SHHB. Der SHHB dankt Herrn Dr. Paarmann für seinen Einsatz um die Sicherung des kulturellen Erbes Schleswig-Holsteins. Sein Nachfolger ist Dr. Udo Bode. Eine für den Jahresanfang 2020 vorgesehene gemeinsame Sitzung mit Dr. Bode konnte leider noch nicht vereinbart werden.

Ausschuss für Natur und Umwelt

Vorsitzende: Dr. Christel Happach-Kasan
Referent: Norbert Voigt

Sitzungen verschoben auf Ende 2021

Der Umweltausschuss hat die für die zweite Jahreshälfte 2020 und für die erste Jahreshälfte 2021 vorgesehenen Sitzungen und Exkursionen bedingt durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie nicht durchführen können. Ein „Neustart“ ist für Ende 2021 vorgesehen.

Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch

Vorsitzender: Norbert Radzanowski
Referent: Jan Graf

Im Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch arbeiten 15 Vertreter relevanter Institutionen sowie Kraft Amtes die sieben Angehörigen des Plattdeutschen Rates. Im Berichtszeitraum tagte der Ausschuss viermal.

Die Pflege der Niederdeutschen Sprache, ihre Kennzeichnung als relevante Kultursprache Schleswig-Holsteins bleibt weiterhin das Hauptanliegen des Ausschusses. Die friesischen Vertreter gewährleisteten einen Austausch der kleinen Sprachen untereinander mit dem Ziel – wo möglich – gemeinsame Interessen oder Fragestellungen zu bündeln.

Die bewegenden Themen des Zeitraums Januar 2020 bis Mai 2021 waren unter anderem:

- Das Erscheinen des neuen „Handlungsplan Sprachenpolitik“, in dem herausgegeben von der Staatskanzlei die Leitlinien der Niederdeutschpflege der kommenden Jahre formuliert sind.

- Die sich formierende Kampagne „Funklock stoppen!“, mit der ein wachsendes Bündnis niederdeutscher Interessensgruppen aus ganz Norddeutschland einen plattdeutschsprachigen öffentlich-rechtlichen Sender fordert.

- Die Frage, inwieweit einzelne Mitglieder des Ausschusses beitragen können zum „Kulturhackathon Coding da Vinci Schleswig-Holstein 2021“. Unter Druck pandemiebedingter Abstands- und Hygienebestimmungen musste der Ausschuss überdies seine eigene Arbeit justieren. Das Ende 2019 erst beschlossene gemeinsame Singen zu Beginn der Sitzungen wurde wieder aufgehoben. Die letzten Sitzungen am 07. Dezember 2020 und am 22.02.2021 fanden online statt.

Der Ausschuss bedeutet eine zentrale Gelegenheit des Austauschs und gegenseitiger Information der verschiedenen Akteure des funktionierenden niederdeutschen Netzwerks in Schleswig-Holstein. Am Beispiel der Kampagne „Funklock stoppen!“, der sich auch Organisationen aus sieben anderen Bundesländern angeschlossen haben, lässt sich wie in vergangenen Jahren beim Thema „Schule“ ablesen, dass seine Arbeit Strahlkraft über die Elbe hinaus hat. Die Stimmung ist freundlich und konstruktiv, beinhaltet aber auch die Möglichkeit kontroverser Erörterungen.

Ausschuss für Landesgeschichte

Vorsitzender: Prof. Dr. Detlev Kraack
Referentin: Bernadett Skala

Im Berichtsjahr tagte der Ausschuss für Landesgeschichte insgesamt zweimal. Im September 2020 trafen sich die Mitglieder unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln im Besprechungsraum des Fördervereins des Freilichtmuseums Molfsee. Dabei ging es vor allem um die Umbenennung des Heimat- und Sachunterrichts in Sachkunde, die Positionierung und die nächsten Schritte des Heimatbundes dazu. Ziel ist es, gemeinsam mit dem Ausschuss für Landesgeschichte, eine Heimatschatzkiste zu entwickeln, die an Vorschul- und Grundschulklassen vergeben werden kann.

Die Sitzung im März 2021 fand online statt. Die Entwicklungen der Heimatschatzkiste und die Planung von Veranstaltungen und Exkursionen standen hierbei im Vordergrund.

Ausschuss Partner- und Patenschaftsbegegnungen

Vorsitzende: Elke Heinz
gf. Präsidiumsmitglied: Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger

Der Patenschaftsausschuss hat sich am 04. Mai 2021 online zu einem intensiven Informationsaustausch getroffen. Die Ausschussvorsitzende, Frau Heinz, informierte die Vertreter des Deutschen Schul- und Sprachvereins (DSSV) über die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Veranstaltungsplanung und –durchführung beim SHHB.

Frau Löding-Schwerdtfeger berichtete über die Entwicklungen in der Geschäftsstelle des SHHB und über die Erfolge in der Digitalisierung des Heimatbundes. Der Tag der Schleswig-Holsteiner wurde erneut verschoben und ist nun für den 03.07.2022 geplant. Leider fällt er in die dänischen Sommerferien, so dass eine Teilnahme von Schulen des DSSV nicht möglich sein wird. Frau Tästensen bietet an, das Thema Patenschaftsbegegnungen in den Gremien des DSSV anzusprechen und Ideen für Austausch und Begegnungen zu sammeln. Frau Heinz hofft, bald wieder die Nordschleswiger-Tage durchführen zu können und damit gemeinsame Treffen zu ermöglichen.

Entwicklung der Schulen und Kindergärten

Frau Tästensen, Schulrätin des DSSV, berichtete über die coronabedingte Situation in den Schulen des DSSV. Der Online Unterricht hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten sehr gut entwickelt. Die technische Ausstattung der Schulen und Schüler*innen ist gut und entspricht den Anforderungen. Für die Grenzpendler, zu denen viele Lehrkräfte gehören, sind die Coroneinschränkungen eine große Herausforderung und Belastung.

Die Schülerzahlen entwickeln sich zurzeit insbesondere in den ländlichen Räumen positiv. Frau Tästensen berichtete über die Häufung von Anfragen von Familien aus Süddeutschland, insbesondere aus Baden-Württemberg, die ins Grenzgebiet ziehen möchten und nach geeigneten Schulen suchen. Als Grund für den Zuzugswunsch werden entspannte Urlaube in Dänemark genannt.

Eine tolle Entwicklung ist bei der Ausbildung von Schülerbotschaftern zu beobachten, deren Ziel es ist, zu erläutern, warum es eine Minderheit gibt und was das für sie selbst bedeutet. Es hat sich ein Team von 14 bis 16 Jährigen gebildet, die trotz der Schwierigkeiten bei der Durchführung von gemeinsamen Treffen sehr aktiv und engagiert sind.

Herr Sass, Geschäftsführer der Finanzen Kindergärten des DSSV, teilte mit, dass die Anzahl der Kinder in den deutschen Kindergärten stabil ist (680 Kinder insgesamt, davon 200 Kleinkinder und 80 Hortkinder). 78% der Kindergartenkinder gehen direkt weiter in deutsche Schulen. Viele Einrichtungen sind voll belegt, so dass Neubauten bzw. Gebäudekäufe erforderlich sind.

Herr Westergaard, Schulleiter der Fördeschule und Nachfolger von Herrn Koch, lobte die schnelle und gute Reaktion aller Beteiligten auf die Maßnahmen der Corona Situation. Lehrer, Schüler und Eltern haben den Distanzunterricht schulisch und fachlich hervorragend gemeistert. Insbesondere bei den Lehrern hat die Umstellung von Präsenz- auf Distanzunterricht aber zu einer extremen Arbeitsbelastung geführt, sodass oftmals eine 2. Lehrkraft dazu genommen werden musste.

Aktueller Situationsbericht aus der deutschen Volksgruppe

Alle Veranstaltungen anlässlich des 100. Jahrestages der Volksabstimmungen über die Grenze zwischen Deutschland und Dänemark sowie das Knivsbergfest mussten coronabedingt entfallen. Die Stimmung in der Minderheitengruppe ist entsprechend gedrückt. Man will das 75 jährige Bestehen des DSSV im nächsten Jahr feiern.

4. Verbände unter dem Dach des SHHB

a) Landestrachten- und Volkstanzverband

Vorsitzender: Thorsten Johannsen

Referentin: Bernadett Skala

Die Coronapandemie hat den Bereich der Trachten und des Volkstanzes hart getroffen: Kontaktverbot, Tanzverbot, Singverbot. Der Volkstanz lebt von Berührungen und Tanzpartnerwechseln, was online einfach nicht möglich ist. Und auch die vielen jährlichen Zusammenkünfte der TrachtenträgerInnen aus ganz Schleswig-Holstein mussten im Berichtszeitraum ausfallen.

Der Landestrachten- und Volkstanzverband (LTV) hat in dieser schweren Zeit andere Wege gefunden, um in Kontakt zu bleiben. Im Frühjahr 2020 wurde dazu aufgerufen, seine Tracht anzuziehen und sich mit zur Seite ausgestreckten Armen zu fotografieren. Daraus entstanden ist eine Collage mit TrachtenträgerInnen aus ganz Schleswig-Holstein, die zu mehreren Kreisen aufgestellt wurden. Dieses Zeitzeugnis ist nun im digitalen coronarchiv der Landesbibliothek Schleswig-Holstein zu sehen, die für die Zukunft ihren Sammlungsbestand um digitale und analoge Überlieferung aus der Corona-Zeit erweitert hat.

Zur gleichen Zeit haben wir das originale Adlertuch aus dem Probstei Museum Schönberg nachweben

lassen. 111 neue BesitzerInnen gibt es seitdem in Schleswig-Holstein, die zum Erhalt und zur Überlieferung beitragen.



Als im Sommer Lockerungen in Sicht waren, hat der LTV in Abstimmung mit dem Ministerium ein Hygienekonzept entwickelt, welches die Mitgliedsgruppen nutzen konnten. Daraufhin haben einige Gruppen ihr Training wieder aufgenommen, mit bis zu 10 Personen, draußen wie auch drinnen. Allerdings hielt die Freude nicht lange, denn schon nach ein paar Wochen musste das Üben wieder eingestellt werden.

Nachdem im Oktober auch die Mitgliederversammlung abgesagt werden musste, hat der LTV eine Online-Sprechstunde eingeführt. Ungefähr alle zwei Monate können die Mitglieder hier Sorgen und Nöte loswerden, Anregungen geben oder einfach nur ein Pläuschchen halten. Der LTV gibt Input zu verschiedenen Themen (Gema, Jerusalem-Challenge, Hygienekonzepte) und regt zum Austausch an.

Die Zeit vor Weihnachten hat der LTV mit einem eigenen digitalen Adventskalender versüßt. Zu sehen und zu lesen waren Rezepte, Bastelideen, Gedichte, Lieder und Videos, die der LTV-Vorstand zusammengetragen hat.

Die Zeit ohne Veranstaltungen wird für die Erstellung eines LTV-Flyers und eines Online-Trachtenarchivs genutzt. Mit Hilfe von Geldern aus dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist eine extra gegründete Projektgruppe dabei zu sammeln, zu forschen und zu diskutieren. Der Flyer wird im Sommer 2021 erscheinen. Die Erstellung der Webseite für das Online-Trachtenarchiv ist für den Sommer geplant. Allerdings sollen dafür neue Fotos der Trachten gemacht werden, die Fototermine sind wiederum von den geltenden Kontaktbeschränkungen abhängig. Wir hoffen, dass das Online-Trachtenarchiv zum 40. Geburtstag des LTV 2022 online gehen kann.



b) Jugendverband (JSHHB)

Vorsitzende: Hannah Mareike Küssner
Referentin: Yvonne Brüggemann

Im Berichtszeitraum 2020/2021 war manches anders, einiges aber trotzdem wie immer. So hat sich der JSHHB auch diesmal mit den verschiedenen Themenschwerpunkten Naturschutz, Plattdeutsch, Geschichte, Tanz und Volkskunde beschäftigt.

Noch vor der Corona Pandemie hat der JSHHB in Kooperation mit dem SHHB eine Rhetorik-Fortbildung durchgeführt und war mit einem Bastelangebot am plattdeutschen Familientag dabei. Bei „Kreativ am Freitag“ wurden Shampoo-bars, Creme und Schmuck hergestellt.

Unter #grenzeverbindet in der Coronazeit hat der JSHHB täglich eine Bastelanleitung, Spieletipps, Rätsel oder ähnliches veröffentlicht, um den Kindern und Jugendlichen in den Zeiten des Lockdowns etwas zu tun zu geben.

Auch 2020 fand in den Sommerferien ein Naturforscher-Camp in Schwentinental für Kinder statt. Anders als in den Jahren zuvor ohne Mittagessen, dafür in zwei Gruppen. Eine Gruppe kam täglich von 9.30 – 12.30, die andere von 14.00 – 17.00.

Thema war das Leben/Überleben in der Natur, sowie Wasser- und Sonnenenergie. Es hat allen viel Spaß gemacht und auch 2021 findet das Naturforscher-camp in dieser Form statt. Nach den Sommerferien ging es mit Kindern, Eltern und einer Wattführerin durchs Watt auf die Hallig Oland. Ein tolles Erlebnis mit Regen, Sturm und Sonnenschein.

In den Herbstferien fand die Jugendleiter*innenausbildung mit einer kleineren Gruppe in Präsenz statt. Die Jugendlichen wurden fit gemacht in Sachen Gruppenleitung, haben sowohl pädagogische Inhalte, als auch Rechte und Pflichten und viele Spiele gelernt.

Wie vermutlich überall, fand in 2020/2021 auch im JSHHB vieles digital statt.



Auf der Internetseite www.jshhb.de und auf facebook und Instagram beteiligte sich der JSHHB mit „7 Tipps zum nachhaltigen Handeln“ an der Woche der Nachhaltigkeit. Zum Bundesweiten Vorlesestag gab es plattdeutsche Geschichten zum download, die dann in kleinen Gruppen oder auch digital vorgelesen wurden. Statt einer gemeinsamen Bastelaktion gab es an den Freitagen im Advent digitale Bastel- und Kreativ-Tipps. Im März 2021 gab es eine Fortbildung zu digitalen Gesellschaftsspielen in der Kinder- und Jugendarbeit. Außerdem war der JSHHB auch bei den Veranstaltungen Ideenbörse, Soziale Medien, Onlinetools und Rallyes und thematische Spaziergänge involviert. Auch die Vorstandssitzungen fanden bis auf eine Ausnahme als Videokonferenzen statt.

Die Jahreshauptversammlung des JSHHB fand im September mit viel Abstand statt. Verabschiedet wurde Kim Nadine Kornappel und neu im Vorstand ist Kim Berit Bethke. Sie bildet gemeinsam mit Hannah Mareike Küssner, Martje Burmeister, Nadine Sievert, Britta Poggensee, Vivien Specht und Solveig Feddersen im Berichtszeitraum den Vorstand. Die Vorstandsmitglieder vertreten den JSHHB im Landesjugendringhauptausschuss, in einigen Ausschüssen des SHHB sowie im Präsidium.



5. Projekte und Aktivitäten

Projekte und Aktivitäten

Heimatbund 2030

- Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger

Wir konnten im Berichtszeitraum dank der Unterstützung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein die Kampagne Heimatbund 2030 „Zukunftsfähige Entwicklung der Heimat- und Geschichtsvereine im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund“ weiter durchführen. Ziel es ist, Projekte und Initiativen innerhalb der Vereine anzustoßen bzw. zu stärken, um die notwendigen Veränderungen zur zukunftsfähigen Entwicklung auf den Weg zu bringen.

Die grassierende Corona Pandemie hat dazu geführt, dass wir nicht wie geplant Präsenzveranstaltungen durchführen konnten. Wir haben uns daher schwerpunktmäßig auf den Ausbau der Digitalisierungsmöglichkeiten und das Projekt Jahrbücher „Kulturelle Schätze unserer Heimat“ konzentriert.

Mit Abstand in Kontakt bleiben - Gesunde Vereinsarbeit in Corona-Zeiten

Wir beschäftigen uns intensiv damit, den Kontakt zu unseren Mitgliedern online aufrecht zu erhalten bzw. herzustellen. Hierfür haben wir unseren Mitgliedern mit Hilfe eines externen Experten den Zugang zu Online Plattformen ermöglicht und Einweisungen und Schulungsanleitungen für unsere Mitgliedsvereine angeboten. Der Heimatbund bietet seinen Mitgliedern die Nutzung des Online-Konferenzsystems Big Blue Button an. Dazu zählen die Bereitstellung von einem Server und das Einrichten von Login-Daten (über unseren Dachverband, den Bund Heimat und Umwelt in Deutschland), eine Einführung und weiterführende Hilfestellungen und Beratungen.

Darüber hinaus haben wir eine Ideenbörse mit großer Beteiligung gestartet. Aus den Gesprächen haben wir Wünsche für Seminare mitgenommen, die wir zum Teil schon umgesetzt haben und die auf großes Interesse gestoßen sind, darunter "Podcasts für Einsteiger", "Online-Tools für die Zusammenarbeit im Verein", "Soziale Medien und Youtube" und "Rallies und thematische Spaziergänge".

Jahrbücher „Kulturelle Schätze unserer Heimat“

Die Jahrbücher der schleswig-holsteinischen Heimatvereine sind wahre kulturelle Schätze, die wir gern einer breiteren Öffentlichkeit, insbesondere auch einem jüngeren Publikum, bekannt machen möchten. Es hat sich eine Projektgruppe gebildet, die sich engagiert der Umsetzung des Projektes widmet. Aktuell werden Kreativpartner gesucht, die sich vorstellen können, interessante Aufsätze aus den Jahrbüchern medial aufzubereiten und zu präsentieren. Ein erster Kontakt zu Hochschulen, Schulen und Auszubildenden in Kreativberufen ist hergestellt und das Interesse vielversprechend.

Heimatkiste Schleswig-Holstein

Kenntnisse über die Geschichte, die kulturelle Vielfalt und die Natur Schleswig-Holsteins und der Regionalsprache Niederdeutsch werden nur zu einem geringen Teil in den Familien an Kinder und Jugendliche weitergegeben. Die Aufgabe dieses Wissen zu vermitteln, liegt daher zwangsläufig bei Lehrer*innen und Pädagogen*innen. Die Projektidee ist, den Lehrern*innen die notwendigen Materialien und Ideen an die Hand zu geben und Grundschulkindern zu ermöglichen, in spielerischer und handlungsorientierter Form eine Bindung zu dem Land, in dem sie leben, und zur niederdeutschen Sprache aufzubauen, ihr Bewusstsein zu stärken, zu diesem Land zu gehören und sich selbst als wesentlichen Teil dessen zu begreifen.

Der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern erstellt seit Jahren finanziert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine „Heimatschatzkiste“, mit deren Hilfe heimatkundliche Inhalte und die Vermittlung der Regionalsprache Niederdeutsch in den Kindertageseinrichtungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert werden.

Der SHHB möchte in Anlehnung an dieses Projekt, eine Heimatkiste für die Grundschulen in Schleswig-Holstein entwickeln, die für Lehrerinnen und Lehrer heimatkundliche Lerninhalte und Materialien zu Natur, Landschaft, Landwirtschaft, Kunst, Musik, Kultur, Geschichte, Bräuchen und Traditionen sowie zum aktuellen Lebensumfeld der Kinder enthält und die den Kindern eine erkundende und gestaltende Auseinandersetzung mit der eigenen Um- und Umwelt ermöglicht. Die Materialien können dann idealerweise vor Ort um regionale Inhalte z.B. seitens unserer Mitgliedsvereine ergänzt werden. Zusätzlich wird Material beigefügt, mit dem spielerisch Niederdeutsch als Fremdsprache erlernt werden kann.

Kultur und Geschichte

Kulturelle Vielfalt

Um Schleswig-Holstein als Heimat zu empfinden ist ein stetiger kultureller Austausch notwendig, auch zwischen Neuzugezogenen und Alteingesessenen. Seit gut fünf Jahren nimmt der SHHB daher an den Sitzungen des Forums für Migrantinnen und Migranten der Stadt Kiel als ständiger Gast teil und bringt sich in kulturelle Veranstaltungen ein.

Im September 2020 war Frau Skala zudem bei einer Gruppe Migrantinnen, um mit Ihnen über Schleswig-Holstein und kulturelle Vielfalt ins Gespräch zu kommen. Dafür wurde extra ein Würfelspiel entwickelt, welches zu einem lockeren Plausch führte und nun weiterentwickelt werden soll, um in ähnlichen Treffen eingesetzt werden zu können. Am 18.3.21 war der Heimatbund Kooperationspartner der AWO Interkulturell bei ihrem Projekt „SH spricht...über Rassismus“. Im Speed-Dating-Format nahmen über 80 Personen mit und ohne Migrationshintergrund an Gesprächen teil.

Frau Skala ist seit Anfang 2021 in einer Planungsgruppe für einen Interkulturellen Umzug durch Kiel während der Kieler Woche. Der Stadtpräsident Kiels Hans-Werner Tovar hat bereits die Schirmherrschaft übernommen. 2021 wird dieser Umzug coronabe-

dingt im kleineren Rahmen stattfinden, für die kommenden Jahre ist ein großer bunter Umzug geplant. Auch der Tag der Schleswig-Holsteiner bringt verschiedene Kulturgruppen Schleswig-Holsteins zusammen und regt zum Austausch an. Leider musste dieser 2020 entfallen und findet nun am 3.7.2022 wieder statt.



Ein Würfelspiel für einen lockeren Austausch

Die Chaussee Altona-Kiel

Das Gedenken rund um die historische Chaussee von Altona nach Kiel ist Herzensprojekt vieler Ehrenamtlicher in Schleswig-Holstein. Die Bestrebungen zu Bündeln und zu Unterstützen ist Aufgabe des SHHB. Und obwohl im Berichtszeitraum keine großen Veranstaltungen möglich waren, so ist im Kleinen viel entlang der Chaussee passiert.

Seit mittlerweile 13 Jahren bemüht sich der Schleswig-Holsteinische Heimatbund die im Jahre 1832 fertig gestellte Chaussee von Altona nach Kiel wieder sichtbar zu machen. Neben zahlreichen Tafelaufstellungen, um auf bedeutende kulturhistorische Geschehnisse aufmerksam zu machen, ist ein bedeutendes Anliegen, den Allee-Charakter dieser Chaussee soweit wie möglich wiederherzustellen. Deshalb wurden seither über 1.200 Bäume neu gepflanzt. Auch der kleine Ort Rotenhahn in der Gemeinde Rumohr wird seit zwei Jahrhunderten von der Allee geprägt. Umso schöner, dass mit Hilfe des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr und Ausgleichsmitteln aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde die im Laufe der Jahre entstandenen Lücken in der Allee im Januar 2021 wieder bepflanzt werden konnten.



Dr. Juliane Rumpf und Prof. Holger Gerth an den neu gepflanzten Bäumen in Rotenhahn

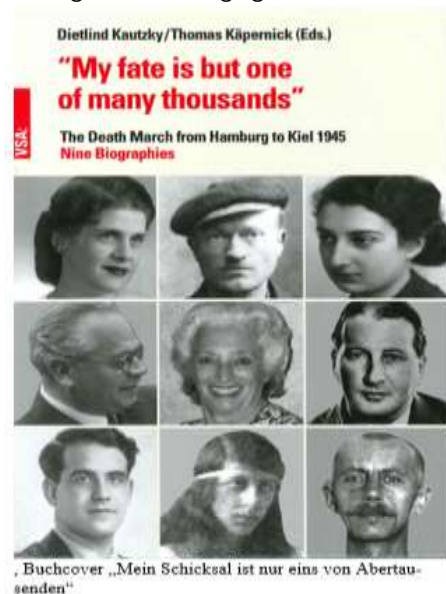
An der Chaussee sind heute noch insgesamt zwölf Vollmeilensteine sowie elf Halbmeilensteine, die jeweils zwischen den Vollmeilensteinen aufgestellt wurden, erhalten. Sie stehen seit 1992 unter Denkmalschutz.

Der Halbmeilenstein in Schnelsen stand längere Zeit unansehnlich auf einer Wiese hinter einem Stachel-drahtzaun. Im Jahre 2011 wurde er auf Initiative von Wolfgang Burmester vom Schnelsen-Archiv neu aufgestellt. Das Umfeld wurde gepflastert und mit einer Weißdornhecke eingefasst. Seit August 2020 informiert eine Tafel die Passanten über den Halbmeilenstein und macht auf die Bemühungen des Heimatbundes, des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr, dem Landesnaturschutzbeauftragten und engagierten Einzelpersonen aufmerksam, die Bedeutung dieser ersten Kunststraße Schleswig-Holsteins und ihrer Allee wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Dr. Juliane Rumpf und Prof. Holger Gerth an den neu gepflanzten Bäumen in Rotenhahn
Wolfgang Burmester (Schnelsen-Archiv) am neuen Schild in Schnelsen

In das Projekt wurde vor einigen Jahren auch das Gedenken an den Todesmarsch / Evakuierungsmarsch aus dem KZ Hamburg-Fuhlsbüttel ins Arbeitserziehungslager Nordmark in Kiel im April 1945 aufgenommen, der zum Teil entlang der Chaussee stattfand. Zum 75. Jahrestag des Endes sollte am 19.4.20 eine Gedenkveranstaltung am ehemaligen Arbeitserziehungslager Nordmark mit Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Karin Prien, Überlebenden und zahlreichen Hinterbliebenen aus Israel, Argentinien und aus anderen Ländern stattfinden. Die Veranstaltung wurde nun auf den Herbst 2021 verschoben. Veranstalter ist die Biografien-Arbeitsgruppe in Kooperation mit dem Heimatbund und anderen.

Im Mai 2020 ist das Buch "Mein Schicksal ist nur eins von Abertausenden" erschienen, dieses schildert neun bewegende Lebenswege von Menschen, die im April 1945 am Todesmarsch von Hamburg nach Kiel teilnehmen mussten. Damit auch die Angehörigen der Marschteilnehmer*innen in anderen Ländern das Buch lesen können, wurde es im März 2021 auch auf Englisch herausgegeben.



„Buchcover „Mein Schicksal ist nur eins von Abertausenden“

Informationsveranstaltungen für Mitglieder

Referentin: Bernadett Skala

Weiterbildungsangebote für Mitglieder
Der Heimatbund bietet fortlaufend Weiterbildungsangebote in verschiedenen Bereichen an. Im September wurde eine Exkursion zum Thema Kulturlandschaften in den Naturschutzpark Aukrug durchgeführt. Die fortschreitende Digitalisierung durch die Coronapandemie hat auch die Mitgliedsvereine des SHHB eingeholt, es wurden vielerorts Zuwendungen aus Digitalisierungsprogrammen beantragt und der SHHB gibt nun Input für mögliche Veranstaltungsformate. Im Januar 2021 fand dazu eine Ideenbörse statt, um zu schauen, wo die Bedarfe sind. Gemeinsam mit der Medienkompetenz des Offenen Kanals Schleswig-Holstein hat der SHHB anschließend die Veranstaltungen „Online-Tools für die Zusammenarbeit im Verein“ und „YouTube und Soziale Medien“ angeboten. Anfang März fand die Fortbildung „Thematische Spaziergänge und Rallyes gestalten“ statt, die als Wunsch aus der Ideenbörse entstanden ist.

Zudem bietet der SHHB seinen Mitgliedern die Möglichkeit, einen Zugang für das Online-Konferenzsystem Big Blue Button einzurichten, um selbst Konferenzen durchzuführen oder den Kontakt zu den Mitgliedern beim Online-Kaffeeplausch zu halten.

Natur und Umwelt

a) BINGO! - Umweltlotterie Projekte BlütenReich Schleswig-Holstein

Projektbearbeitung: Anna-Lisa Cohrs / Norbert Voigt
Das Projekt „BlütenReich Schleswig-Holstein“ wurde im November 2021 mit der Erstellung von Infomaterialien wie einer Broschüre und einem Infolyer zum Thema „Mein summender Garten- Praxistipps für mehr Artenvielfalt im Garten“ abgeschlossen. Die Broschüre ist kostenfrei beim SHHB erhältlich. Für Aktionen und Veranstaltungen zum Thema stellt der SHHB dieses Infomaterial wie auch begleitende Informationstafeln (Rollups) zur Verfügung.



Broschüre: „Mein summender Garten“

Bienenbotschafternetzwerk

Projektbearbeitung: Norbert Voigt

Im Projekt „Bienenbotschafternetzwerk“, führt der SHHB seit Jahren sehr gut besuchte Seminar- und Exkursionsreihen durch. Die für das Jahr 2020 geplanten Präsenzveranstaltungen wurden in das Jahr 2021 verschoben. Im Jahr 2021 wurden diese durch digitale Formate ersetzt. Am 24. März fand dazu ein mit 24 Teilnehmenden ausgebuchtes Bienenbotschafter-Tagesseminar im digitalen Format statt. Die für Anfang Juni geplanten Exkursionen wurden neu konzipiert und in ein digitales Informations-, Beratungs- und Austauschforum modifiziert.



Wildbiene und Co. – digitale Veranstaltungen ersetzen 2021 die geplanten Seminare und Exkursionen

Knickbuch: Typisch Schleswig-Holstein – unsere Knicks

Projektbearbeitung: Holger Gerth

Knicks besitzen eine besondere ökologische Bedeutung und sind charakteristisch für unser Bundesland. Seit Jahren engagiert sich der SHHB mit Projekten und Wettbewerben für diesen besonderen Schatz unserer Kulturlandschaft. Nun haben der Schleswig-Holsteinische Heimatbund und die NaturFreunde Deutschlands, Landesverband Schleswig-Holstein, im Jahr 2020 gemeinsam ein Buch zum Lebensraum Knick herausgegeben. Das informative wie ausführlich bebilderte Buch mit dem Titel „Das grüne Netz – Unsere Knicklandschaft in Schleswig-Holstein“ ist im KJM-Verlag erschienen und umfasst 129 Seiten. Das Knickbuch wurde im Rahmen einer Veranstaltung öffentlichkeitswirksam vorgestellt.



das neuerschienene Buch zum Thema Knick

Knicks und Knickpflege

Zu den Schwerpunkten des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes gehört das Engagement für den Erhalt unserer Kulturlandschaft. Zum Erhalt der Knicklandschaft ist die Pflege der Knicks unabdingbar. In Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag sowie dem Landesverband der Lohnunternehmer sind dazu mehrere Schulungen zur Knickpflege geplant, die aktuell auf den Spätherbst 2021 verschoben wurden.



Knicks– typisches Landschaftselement der schleswig-holsteinischen Kulturlandschaft

„Biodiversität in der Agrarlandschaft – Mehr Artenvielfalt durch Kooperation mit der Landwirtschaft.“ – Vorstudie erstellt

Projektbearbeitung: Jörg Bargmann

Der SHHB widmet sich dem Thema Landwirtschaft und Naturschutz in einem weiteren Kooperationsprojekt. Zur Vorbereitung dieses langfristig ausgelegten Projektes wurde aktuell eine Vorstudie erstellt. Diese wurde von einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe unterstützt und von der Bingo-Umweltlotterie gefördert. Der SHHB arbeitete als Projektträger in dieser ersten Projektphase mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege (Koordinierungsstelle Schleswig-Holstein), der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, der Fachhochschule Kiel (Fachbereich Agrarwirtschaft) sowie dem Naturschutzbund Schleswig-Holstein zusammen. Die Beantragung des Hauptprojektes ist für den Dezember 2021 geplant.



Wege zu einer vielfältigen Kulturlandschaft stehen im Fokus dieses Projektes.

Alleenprojekt gestartet

Projektbearbeitung: Dagmar Stenzel

Alte Bäume, als Einzelbäume oder in Allen, sind ökologisch wie kulturhistorisch sehr bedeutsam und prägen das Landschaftsbild. Ob das Projekt „Baumjagd“ oder die „Chaussee Kiel-Altona“, der SHHB widmete sich diesem Thema bereits auf vielfältige Weise. Nun hat der SHHB ein Projekt gestartet, das unter Einbindung eines Expertengremiums neue Impulse zum Erhalt und zur Entwicklung unserer Alleen setzen möchte. Dabei stehen sowohl ökologische als auch kulturhistorische Aspekte im Fokus. Als Koordinatorin konnte Frau Dagmar Stenzel für dieses Projekt gewonnen werden. Frau Stenzel ist Diplom-Agraringenieurin und ist besitzt langjährige Erfahrungen in der Unternehmensberatung und Umweltplanung. In einer ersten Projektphase wird bis Ende 2021 eine Vorstudie erstellt, die ein Folgeprojekt ab 2022 vorbereiten wird.



Alleen– ökologisch wie kulturhistorisch von besonderer Bedeutung

Wattbuch präsentiert

Projektbearbeitung: Holger Gerth

Alleen – ökologisch wie kulturhistorisch von
Der SHHB hat mit finanzieller Unterstützung durch die BINGO-Umweltlotterie ein Buch über das Wattenmeer mit dem Titel „Wunderwelt zwischen Land und Meer - Das Watt, erlebt, erforscht und erzählt. „ herausgebracht, das Prof. Karsten Reise, der ehemalige Leiter des Alfred-Wegener-Instituts in List auf Sylt über seine jahrzehntelange Forschung geschrieben hat.

Dieses Buch, das in allgemein verständlicher Form wissenschaftliche Themen wiedergibt, wurde am 29. April im Watt vor Büsum im Beisein von Umweltminister Jan Philipp Albrecht und Dr. Jörn Biel, dem Präsidenten des SHHB, vorgestellt.



Präsentation des Wattbuchs, im Bild Umweltminister Jan Philip Albrecht und der Autor, Professor Karsten Reise, am 29. April 2021 in Büsum

Knick als Immaterielles Kulturerbe – Projekt in Vorbereitung

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) beabsichtigt, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL) für die schleswig-holsteinischen Landwirte die Bewerbung der traditionellen und nachhaltigen Knickpflege für die Aufnahme in das bundesweite „Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes“ (IKE) zu beantragen. Zur Erstellung des Antrages sowie zur Präsentation der Ergebnisse wurde eine Projektförderung durch die BINGO-Umweltlotterie angefragt.



das „der SHHB macht sich für die Eintragung der traditionellen und nachhaltigen Knickpflege in Verzeichnis

Insektenlehrpfad beantragt

Projektbearbeitung: Norbert Voigt

Die Erstellung eines Insekten-Lehrpfades und begleitender Umweltbildungsveranstaltungen ist Gegenstand eines weiteren bei der Bingo-Umweltlotterie aktuell beantragten Projektes. Das Projekt soll zusammen mit dem Imkerverein Kellinghusen und Umgebung von 1899 als lokaler Partner sowie den Part-

nern Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein., dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume und dem Landesverband Schleswig-holsteinischer und Hamburger Imker umgesetzt werden. Starten soll das Projekt im Sommer 2021.



Was lässt sich an Insekten in einem vielfältigen Garten entdecken?

b) Betreute Naturschutzgebiete

Die Betreuung der Naturschutzgebiete wird vor Ort durch die Arbeit der Ehrenamtlichen gewährleistet. Ulrich Heintze, Prof. Dr. Roland Vinx, Ernst-Joachim Wohlenberg, Hans-J. Schumacher sowie Hans-Hinrich und Heidemarie Scheel leisten diese Arbeit in „ihren“ Gebieten. In den Jahren 2020 und 2021 war die Zahl öffentlicher Veranstaltungen stark eingeschränkt. Pflegemaßnahmen und die alltäglichen Betreuungstätigkeiten wurden aber auch in diesen Jahren engagiert vor Ort umgesetzt. Für die gute Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement bedanken wir uns auch in diesem Jahr ganz herzlich bei allen Schutzgebietsbetreuern. Folgende Gebiete werden betreut:

im Kreis Pinneberg:

- Naturschutzgebiet und Nationaler Geotop „Liether Kalkgrube“

im Kreis Schleswig-Flensburg:

- Naturschutzgebiet „Pobüller Bauernholz“
- Naturschutzgebiet „Düne am Rimmelsberg“

im Kreis Plön:

- Naturschutzgebiet „Fuhlensee und Umgebung“



Naturschatz NSG Düne am Rimmelsberg

c) Weitere Aktivitäten im Umweltbereich

Wanderausstellung „Wildbienen- Vielfalt – Gefährdung – Schutz“

Referent: Norbert Voigt

Nach Stockelsdorf und Bad Oldesloe wurde die Wildbienenexposition des SHHB im Jahr 2020 auch in Heiligenhafen, und Schwentinental präsentiert. Mit dem Rundlauf der Ausstellung durch Schleswig-Holstein liefert der SHHB weiterhin wichtige Impulse zur aktuellen Diskussion um Biodiversität und Insektenrückgang. Die Stationen in 2021 sind Flintbek, Niebüll und Kiel.

Für 2022 sind bereits Termine für die Gemeinde Timmendorfer Strand, die Stadtbibliothek Reinbek und das Probstei-Museum in Schönberg vorgesehen. 2020/2021 wurde die Ausstellung um ein Modul Insektenvielfalt/ Insektengefährdung erweitert.



Wildbienenexposition im Heimatmuseum Heiligenhafen im Sommer 2021

Beteiligung am Landesfachtag des IQSH

Der SHHB hat sich im April 2021 am Landesfachtag Sachunterricht des IQSH mit zwei Workshops beteiligt und dort für den Umweltbereich das Thema Knicklandschaft in Schleswig-Holstein vorgestellt. Im Mittelpunkt des Landesfachtages stand das gerade auch für den SHHB wichtige Themenfeld „Heimat und Kultur in Schleswig-Holstein - Sachunterricht in seiner Vielfalt entdecken“.

Kooperationen und Veranstaltungen zum Thema Arten- und Insektenvielfalt

Über die größeren Projekte hinaus hat sich der SHHB in zahlreichen Einzelveranstaltungen und Kooperationen dem Thema Artenvielfalt gewidmet. Beispielsweise sind zu nennen: In Zusammenarbeit mit der Förder-Sparkasse, der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und dem Naturerlebensraum Kollhorst finden seit dem Frühjahr 2021 mehrere Veranstaltungen und Initiativen zum Schutz von Wildbiene und Co. statt. In Kooperation mit der Kirchengemeinde Schönwalde e.V. und dem Freundeskreis Pfarrhof Schönwalde e.V. findet am 22. Mai 2021 ein Informations- und Aktionstag zum internationalen Tag der

Artenvielfalt statt. Dem Thema Insektenvielfalt und Gartennutzung widmet sich ein Vortrag innerhalb des Veranstaltungsprogramms der Stiftung Herzogtum Lauenburg, der für den Herbst 2021 vorbereitet wird. In Zusammenarbeit mit dem Uhlenkolk Mölln ist eine gemeinsame Fortbildung für Ranger des Biosphärenreservats Schaalsee in Vorbereitung.

Freiwilliges Ökologisches Jahr 2020/2021

Bis zum 31.7.2020 absolvierte Solveig Groneberg ihr freiwilliges ökologisches Jahr im Heimatbund. Sie arbeitete im Bereich Umwelt- und Naturschutz und war auch an Umweltbildungsveranstaltungen des JSHHB beteiligt.

Aus internen, organisatorischen Gründen hatte der SHHB für den Jahrgang 2020/2021 die FÖJ-Stelle ruhen lassen. Zum 01.08.2021 wird Isabelle Bohte ihr ÖJ im Heimatbund absolvieren.

Wort und Sprache

a) Plattdeutscher Rat

Geschäftsführung: Marianne Ehlers

Dieses Gremium vertritt seit nunmehr 20 Jahren die niederdeutsche Sprechergruppe im Lande, insbesondere gegenüber der Politik. Es tagt mehrmals im Jahr – jeweils vor den Sitzungen des Ausschusses für Niederdeutsch und Friesisch, bei Bedarf auch extra. Dabei sind die Mitglieder des Plattdeutschen Rates kraft Amtes auch im Ausschuss vertreten.

Die Arbeit im Berichtszeitraum verläuft pandemiebedingt sehr viel anders als gewohnt. Auch der PR muss sich mit digitalen Sitzungen behelfen.

Breiten Raum nimmt die Zusammenarbeit zum Handlungsplan Sprachenpolitik der Landesregierung ein. Ferner wird dieser bei einem Treffen mit dem Beauftragten des Ministerpräsidenten für Minderheiten, Grenzlandfragen und Niederdeutsch, Johannes Callsen ausführlich diskutiert.

a) Niederdeutsche Aktivitäten

Referent: Jan Graf

Niederdeutscher Literaturpreis der Stadt Kappeln

Der 30. Literaturpreis der Stadt Kappeln ging an das Hamburger Verlegerehepaar Gesche und Peer-Marten Scheller mit Ihrem Unternehmen „Quickborn-Verlag“. Die Preisverleihung wurde aufgrund der Pandemiesituation bisher nicht durchgeführt. Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund ist Kooperationspartner des Preises. Er ist zuständig für die Jury und besorgt traditionell den Laudator. Zumeist folgt die Stadt Kappeln auch seinen Vorschlägen für die Durchführung der Preisverleihung. Ein Ersatztermin für die Verleihung an den Quickborn-Verlag ist derzeit noch nicht bestimmt.

Platt in uns Tiet

Der SHHB ist wie der NDR Partner der jährlichen plattdeutschen Kulturveranstaltung in der Landes-

vertretung Schleswig-Holsteins beim Bund in Berlin. 2020 entfiel der Abend pandemiebedingt.

Schölers leest Platt

Pandemiebedingt pausierten die Entscheidungen des landesweiten Vorlesewettbewerbs „Schölers leest Platt“ zwischen März und August 2020. Mit halb-jähriger Verspätung wurden die Landesieger dann im Januar 2021 ermittelt. Die letzten Entscheide auf Regional- und Landesebene fanden digital statt: Der online tagenden Jury wurden Filme der lesenden Kinder übermittelt. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für „Schölers leest Platt 2021/22“: Neue Lesehefte werden zusammengestellt und die Partner kontaktiert. Onlineformulare, mit denen Lehrer die Hefte erstmals direkt über die Seite des Heimatbundes bestellen und dort dann auch ihre Schulsieger melden können, sind in der Entwicklung. Merken: Der Landesentscheid findet statt am 08.06.2022 in der Niederdeutschen Bühne in Neumünster. Finanziert wird „Schölers leest Platt“ vom Schleswig-Holsteinischen Sparkassen- und Giroverband sowie der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein. Die Durchführung liegt beim Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, unterstützt von der Büchereizentrale und weiteren Akteuren wie Theatern, niederdeutschen Zentren, dem IQSH sowie zahlreichen ehrenamtlichen Helfern.

Mit großer Hilfe aus der Geschäftsstelledurch Bernadett Skala erhält der PR einen neuen Internetauftritt, nunmehr angebunden an die SHHB-website. Neben der Historie des Rates ist viel zum Selbstverständnis des PR und zur aktuellen Arbeit nachzulesen – und zwar in beiden Sprachen.

Die aktuelle Periode läuft noch bis Mitte 2022 – dann wird neu gewählt. Auch die neuen Delegierten für den Bundesrat für Nedderdütsch werden dann gewählt. Derzeit vertreten Heiko Gauert und Marianne Ehlers den PR in diesem Gremium.

Dien Land Dien Spraak – Plattdütsch in Familie

Mit der Kampagne „Dien Land Dien Spraak – Plattdütsch in Familie“ weist der Heimatbund hin auf den Nutzen früher Mehrsprachigkeit und wirbt für den Gebrauch des Plattdeutschen in der Familie. Pandemiebedingt fand der „Plattdeutsche Familientag“ am 9. März 2021 online statt. Anstelle von echtem Werkeln und Basteln mit Kindern gab es Vorträge und Diskussionen für Familienangehörige und Pädagogen. Begleitend erschien gemeinsam von SHHB und ADS Grenzfriedensbund herausgegeben die Broschüre „Dien Land Dien Spraak – Plattdütsch in Familie“, die beim Heimatbund bestellt oder auf seiner Seite als PDF heruntergeladen werden kann. Hingewiesen sei auf den Youtube-Kanal des Heimatbunds, auf dem eine wachsende Zahl plattdeutscher Clips das Thema spiegelt.

Funklock stoppen!

Am 28.01.2021 lud der Schleswig-Holsteinische Heimatbund ein anderthalbminütiges Video bei Youtube hoch. Darin ist ein Radio zu sehen, welches verschiedene europäische Kleinsprachen-Programme empfängt. Als im Untertitel das Plattdeutsche genannt wird, verstummt das Radio, denn es gibt kein öffentlich-rechtliches Radioprogramm,

welches täglich Nachrichten, Unterhaltung, Service, Kultur und Bildung in niederdeutscher Sprache bringt. Das Plattdeutsche ist, was seine öffentliche mediale Ausstattung anbelangt, in Europa anderen kleinen Sprachen nicht gleichgestellt, was die Bemühungen um seine Weitergabe in kommende Generationen äußerst erschwert. Der gemeinsamen Kampagne „Funklock stoppen!“ von Heimatbund und Niederdeutschsekretariat/Bundesrat für Niederdeutsch, die die Schaffung eines öffentlich-rechtlichen Kanals auch für das Plattdeutsche fordert, haben sich zahlreiche Institutionen aus acht Bundesländern angeschlossen. Bei einer gemeinsamen Online-Konferenz am 31.03.2021 einigten sich die Teilnehmer auf ein gemeinsames Ziel, dessen Wortlaut unter anderem nachzulesen ist auf der neu eingerichteten Seite www.funklockstoppen.de. In seiner öffentlichen Mitteilung vom 23.04.2021 äußerte Heimatbundpräsident Dr. Jörn Biel dazu: „Mit diesem Schreiben lade ich Sie ein, uns dabei zu unterstützen, diesen Mangel zu beseitigen, dieses - wie es der Kampagnenlogan einfordert - Funkloch endlich zu stopfen. Im August 2020 nahm der schleswig-holsteinische Landtag einstimmig den Antrag „Niederdeutsch ist Teil der schleswig-holsteinischen Identität“ an. Wenn es uns damit auch in 20, 30 Jahren noch ernst ist, dann muss jetzt etwas passieren!“

Spraak! - De Heimatbund-Podcast für plattdütsche Kultur

Seit September 2020 veröffentlicht der Heimatbund in loser Folge rund halbstündige Episoden der Podcastreihe „Spraak!“, zumeist verfasst und gesprochen von Plattreferent Jan Graf. Zunächst nur bei Soundcloud hochgeladen sind die Episoden inzwischen erhältlich bei u.a. Spotify, Deezer, Podigee etc.

Sonstiges

Neben der Lobbyarbeit für die Regionalsprache im Dialog mit Politik und Gesellschaft ist Kernaufgabe des Heimatbundes die Beratung und Information der Mitglieder. Dies kann beispielsweise Übersetzungsleistungen, Literaturrecherchen oder Beratungen bei Veranstaltungsvorbereitungen umfassen.

Plattdütsch Stiftung Sleswig-Holsteen

Geschäftsführung: Marianne Ehlers



PLATTDÜTSCH STIFTUNG
SLESWIG-HOLSTEEN

Die Plattdütsch Stiftung Sleswig-Holsteen finanziert weiterhin Materialkisten für Plattdeutsch in Schule und Kindergarten, so auch im Berichtszeitraum. Ferner werden Schulen mit Klassensätzen für den Platt-Unterricht ausgestattet. Die Stiftung finanziert im Herbst 2020 die Ausstattung aller Modell-

Grundschulen mit dem zweiten Schulbuch „Paul un Emma un ehr Frünnen“. In einer Feierstunde in Kiel mit Ministerin Karin Prien werden die Exemplare stellvertretend an den Schulleiter in Lägerdorf überreicht. Der Stiftungsgründer Wilhelm Nehlsen wird für eine Radiosendung interviewt, um die Stiftung einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Projekt „Liederaturbuch“

Referent: Jan Graf

Gefördert mit Mitteln des Kultusministeriums, der Brunswiker Stiftung sowie der Dr.-Werner-Petersen-Stiftung entsteht als Projekt des Heimatbundes ein „Liederaturbuch“, das Lieder mit Schleswig-Holstein-Bezug sowie dazu passenden Hintergrundgeschichten, unterhaltsame Randnotizen und interessante Illustrationen enthält. Das Werk soll in Schleswig-Holstein neu Lust machen auf Singen. In seinem vorangestellten Grußwort erläutert SHHB-Präsident Dr. Jörn Biel das Konzept so: „Dies ist Autor Jochen Wiegandts Verdienst: Er nimmt unsere Lieder ernst als aufschlussreiche Dokumente ihrer Zeit, als inspirierende Schlüssel zum Verständnis der Lebensweise, der Freuden, Sorgen und Überzeugungen unserer Vorfahren. Lieder und Literatur verschmelzen zur „Liederatur“, zu unserem ganz neuen Zugriff auf das Thema Volksmusik: Geleitet von Wiegandts kreativer Zusammenstellung schleswig-holsteinischer Lieder, erhellender historischer Quellen und verblüffender aktueller Bezüge lauschen wir gebannt der Zweisprache von Musik und Kulturgeschichte in Lauenburg, Dithmarschen, Angeln, ja, allen Gegenden unserer Heimat.“

Inzwischen befindet sich das auf 360 Seiten angewachsene Manuskript beim Wachholtz-Verlag im 2. Korrekturlauf. Nach mehrfachem Aufschub ist die Herausgabe nun für den frühen Herbst 2021 vorgesehen.

Auf Seite des Heimatbundes betreut Plattdeutsch-Referent Jan Graf das Projekt und unterstützt Jochen Wiegandt mit Kritik und Anregungen.

Das Werk wird „Hool dien Muul un sing mit!“ heißen und 42 Liedkapitel präsentieren.

Niederdeutschsekretariat

Leitung: Christiane Ehlers

2020 haben sich die Bedingungen der sprachpolitischen Tätigkeit des Bundesraat för Nedderdüütsch (BfN) und des Niederdeutschsekretariats (NdS) durch die Corona-Pandemie sehr verändert. Veranstaltungen, Teilnahme an Gremiensitzungen in den Ländern, Gespräche mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages u. a. waren nur sehr eingeschränkt möglich. Dennoch haben die Delegierten des BfN und die Leiterin des NdS sowohl auf Bundesebene als auch in den einzelnen Ländern weiter an der Umsetzung der bestehenden Themenfelder (insbesondere Diskurs zwischen den Akteuren der Niederdeutschförderung, Zusammenarbeit mit den Minderheiten, Sichtbarmachung der niederdeutschen Regionalsprache in der Öffentlichkeit und Einbezie-

hung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Sprachenpolitik für die Regionalsprache) gearbeitet.

Niederdeutsch in der Pflege

Der BfN hat gemeinsam mit dem Länderzentrum für Niederdeutsch das Projekt „Hart to Hart op Platt“ auf den Weg gebracht. In vielen Altenpflegeeinrichtungen findet Niederdeutsch Berücksichtigung. Pflegeeinrichtungen, die die Regionalsprache fest in ihrem Pflegeleitbild verankert haben und diese im Pflegealltag angemessen berücksichtigen, können sich bewerben, um als „Plattdeutsche Pflegeeinrichtung“ ausgezeichnet zu werden. Im Dezember 2020 konnten die ersten Altenpflegeeinrichtungen mit dem „PlattHart“ ausgezeichnet werden.



Niederdeutsch in der Wissenschaft

Die Informationsbroschüre „Niederdeutsch in der Wissenschaft – aktuelle Projekte und Lehre“, die der BfN und das NdS 2020 veröffentlicht haben, gibt einen Überblick, an welchen Universitäten und außeruniversitären Einrichtungen Lehre und Forschung zu Niederdeutsch stattfindet. Vorgestellt werden aktuelle Forschungsprojekte zum Niederdeutschen aus dem ganzen Sprachgebiet sowie Bachelor- und Masterarbeiten und Dissertationen. Die gedruckte Broschüre kann kostenlos beim NdS bestellt werden sowie als pdf-Dokumente auf der Homepage des

NdS heruntergeladen werden. Der Druck wurde finanziert mit Fördermitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.



Informationsbroschüre zur Europäischen Sprachencharta

Die Broschüre „Uns Spraak – Politik för Platt. Die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen und ihre Umsetzung für Niederdeutsch“, die der BfN und das NdS 2020 veröffentlicht haben, soll dazu beitragen, die Sprachencharta und das Thema Sprachenpolitik bekannter zu machen. Das Informationsheft gibt einen Überblick über die Verpflichtungen, die die Bundesländer mit der Charta übernommen haben. Exemplarisch ist dargestellt, wie diese in der Praxis umgesetzt werden und was sich aus Sicht der Sprechergruppe verbessern müsste. Die gedruckte Broschüre kann kostenlos beim NdS bestellt werden sowie als pdf-Dokumente auf der Homepage des NdS heruntergeladen werden.



Erklärfilme zur Europäischen Sprachencharta

Als weiteren Baustein zur Erhöhung des Wissens über Sprachenpolitik haben der BfN und das NdS drei Erklärfilme zur Europäischen Sprachencharta erstellt. Die kurzen animierten Filme erläutern auf verständliche und anschauliche Weise, worum es sich bei der Sprachencharta handelt und wie die Niederdeutschen die Verpflichtungen umgesetzt haben. Die Erklärfilme sollen insbesondere auch jüngere Zielgruppen ansprechen und ihnen neue Zugänge zu der Thematik bieten. Die Filme können über den YouTube Kanal des NdS angesehen werden. Die Produktion wurde mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Zusammenarbeit mit den Minderheiten

2020 wurde die Arbeit an der gemeinsamen Wanderausstellung der vier nationalen Minderheiten und der niederdeutschen Sprechergruppe fortgeführt. Die Workshoptreffen mit Vertreter*innen der Dänen, Friesen, Sorben, Sinti und Roma sowie der niederdeutschen Sprechergruppe mussten aufgrund der Corona-Pandemie online durchgeführt werden. Der Schwerpunkt lag auf der Erstellung der physischen und digitalen Inhalte für die Ausstellung sowie der Abstimmung aller Gruppen hinsichtlich der Präsentation. Die Eröffnung der Ausstellung ist für 2021 in Berlin geplant. Anschließend soll die Ausstellung durch alle Bundesländer wandern.

Das NdS mit Sitz in Hamburg wird vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) finanziert. Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund fungiert sowohl für den BfN als auch für das NdS als Zuwendungsempfänger.

6. Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung

Sprecher: Dr. Christoph Jessen
Geschäftsführer: Horst Weppler
www.fehmarnbelt-dialogforum.de

Keine Frage: das Jahr 2020 wird uns in Erinnerung bleiben!

Da ist der **Bundestagsbeschluss zum übergesetzlichen Lärmschutz** mit fast einer Viertel Milliarde Euro für zusätzliche Schutzmaßnahmen entlang der Bahnstrecke Fehmarn-Lübeck. Jahrelang haben wir zusammen mit der DB daran gearbeitet. Bereits im Januar 2016 hatte der Bundestag beschlossen, dass Vorschläge von Dialogforen für Lärmschutz bei Bahntrassen der Trans-Europäischen Netze auch dann berücksichtigt werden können, wenn sie über den ohnehin gesetzlich vorgesehenen Schutz von Anwohnern und Umwelt hinausgehen. Dies gab Anstoß für eine umfassende Umorganisation des Dialogforums. Von da an ging es nicht mehr nur um Dialog und Transparenz, sondern um konkrete Mitgestaltung der Bahnstrecke. Im September 2016 gründeten wir dazu einen Projektbeirat, dem 4 regionale Runde Tische zuarbeiten. Es galt, zusammen mit der DB AG konstruktive und realistische Schutzkonzepte zu erarbeiten und dem Bundestag zum Beschluss vorzulegen. Das war nicht einfach, hat

aber funktioniert: Gemeinden, Bürgerinitiativen und alle anderen Beteiligten mussten sich auf tragfähige Kompromisse einigen, die dann im Dialogforum verabschiedet wurden. Im April 2019 war es dann soweit: Minister Dr. Buchholz konnte unsere Vorschläge dem Bahnbeauftragten der Bundesregierung überreichen. Doch damit nicht genug: jetzt musste der Bundestag überzeugt werden. Einigkeit macht stark: alle zusammen haben wir im Bundestag, im Verkehrsausschuss dafür geworben, zusammen mit der Landesregierung, mit den schleswig-holsteinischen Abgeordneten, haben nie aufgegeben, monatelang, bis der Bundestag dann auf einer Nachtsitzung am 2. 7. 2020 den entsprechenden Beschluss fasste. Ein Hinweis auch, dass die Politik unseren Vorschlägen traut.

Da ist das **Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes** vom November 2020 mit dem Baurecht für den Tunnel. Damit ist die jahrelange Hängepartie beendet; die Region weiß jetzt, worauf sie sich einstellen müssen, denn, so bemerkte Bürgermeister Weber trocken: Wir sind ja nicht bei Asterix und Obelix. Wie gut, dass wir mit unseren Vorschlägen für übergesetzlichen Lärmschutz auch dafür vorgebaut hatten.



Überzeugungsarbeit in Berlin vlnr: Dr. Christoph Jessen, Sprecher Dialogforum, MdB Ludwig Verkehrs-ausschuss, MdB Gädechens, MP Günther, Landrat Sager, Bürgermeister Keller

Das ist die Lage, damit müssen wir umgehen und auch weiterhin das **Beste für die Region** herausholen. Da kommen gewaltige Baustellen: Belttunnel, Sundtunnel, Straßen wie Schienen. Die Aufgabe des Dialogforums ist es, den Prozess bis zur Realisierung zu begleiten, Belastungen zu minimieren, für Transparenz zu sorgen: wie wird der Übergesetzliche Lärmschutz in die Realität umgesetzt, wie erreichen wir eine **Gesamtlärmbetrachtung**, eine gemeinsame Lärmlösung für parallel verlaufende Schiene und Straße, wie sorgen wir für eine Koordinierung der Baustellen, wie wird der Naturschutz beim Tunnel gewahrt, und, und,und nicht zuletzt: wie kann die Region sich positiv einbringen, so dass nicht nur die Probleme sondern auch die Chancen erkannt und genutzt werden. Die Interessen der Betroffenen zu artikulieren, sie gegenüber den Vorhabenträgern zur Geltung bringen, mit ihnen gemeinsame Lösungen finden und diese der Politik nahebringen, - so arbeiten wir, das können wir, da bleibt genug zu tun. Insgesamt sind wir auf gutem Wege aber noch nicht am Ziel. Wie in den Vorjahren hat sich auch 2020 die Verwaltungsgemeinschaft mit dem SHHB bewährt.



Minister Dr. Buchholz übergibt das Vorschlagspaket des Dialogforums an den Beauftragten der Bundesregierung für den Schienenverkehr **PSIS Erdmann**, vlnr: Vizepräsident Kubicki, Minister Dr. Buchholz, **PSIS Erdmann**, **PSIS Hagedorn**, Sprecher Dialogforum Dr. Christoph Jessen

7. Offener Kanal Schleswig-Holstein

Vertretung: Dr. Jörn Biel

Beirat des Offenen Kanals Schleswig-Holstein – Tätigkeit des SHHB

Der Offene Kanal Schleswig-Holstein (OKSH) ist eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Kiel. Zum Ende des Jahres 2020 hatte der OKSH neben seinen vier Hauptstandorten (Kiel, Lübeck, Flensburg, Westküste) insgesamt **35** Außenstellen, die sämtlich in Kooperation mit lokalen Trägern betrieben werden.

Die zu Jahresbeginn nicht absehbare Corona Pandemie führte bekannterweise zu verschiedenen Einschränkungen öffentlicher Aktivitäten und Verschiebungen der Aktivitäten des OKSH.

Die Aufgaben des OKSH sind unverändert:

- a) Gruppen und Personen, die selbst nicht Rundfunkveranstalter sind, produzieren und verbreiten eigene Beiträge im Hörfunk und im Fernsehen regional (**Bürgerfunk**): Nach dem Konzept des „Senders auf 10 Säulen“ sind im OKSH Bürgerinnen und Bürger, Gruppen aus Schulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen mit lokalen und regionalen Beiträgen aktiv.
- b) Der OKSH nimmt Aufgaben der Förderung und Vermittlung der **Medienkompetenz** wahr: Der OKSH führte im Jahr 2020 1322 (2019: 1881) Aktivitäten mit Gruppen durch, darunter etwa 600 mit Schülerinnen und Schülern sowie Eltern und 104 (2020: 177) beruflich orientierte Fortbildungen.
- c) Der OKSH leistet bei Erfüllung dieser Aufgaben einen Beitrag zur Förderung der **Minderheitensprachen**: Das Engagement des OKSH, insbesondere für das Friesische, konkretisiert sich beim Projekt „FriiskFunk“, einem Radio-Außenstudio in Alkersum/Föhr, in dem der OKSH, die Ferring Stiftung, Alkersum, und der Friesenrat, Bredstedt, organisatorisch und finanziell bei der Produktion und der Verbreitung von friesischsprachigen Sendungen kooperieren. Die dort produzierten Beiträge werden seit Sept. 2010 über den gesamten OK Westküste auf einem täglichen

Sendefenster verbreitet. Am 17. Okt. 2020 feierten etwa 35 Personen, dabei Ministerpräsident *Daniel Günther* und sein Vorgänger *Peter-Harry Carsten*, auf dem Weingut Waalem in Nieblum auf Föhr das 10-jährige Bestehen von FriiskFunk.

d) Hinzu kommt seit dem Jahr 2017 durch den Abschluss eines Vertrages mit dem Land SH die Aufgabe der **Förderung Dritter** für deren Maßnahmen zur Vermittlung von Medienkompetenz: Im Jahr 2020 unterstützte der OKSH 34 Projekte. Hinzu kam ein Medienkompetenzwettbewerb, ausgelobt im Sept. 2020, verliehen im Feb. 2021, bei dem sich 46 (2019: 47) Projekte beworben hatten, von denen eine Jury 7 auszeichnete.

Nachdem sich Anfang März 2020 absehen ließ, dass mobilitätsbeschränkende Maßnahmen auch in Deutschland wahrscheinlicher würden, hat der OKSH seine Funkhäuser für den Publikumsverkehr – orientiert an den Regelungen für Bibliotheken und Volkshochschulen – am 13. März für den Publikumsverkehr geschlossen, und zwar bis zum 3. Mai 2020. Eine zweite Schließung für den Publikumsverkehr erfolgte am 16. Dez. 2020 und endete nicht im Berichtszeitraum.

Die Tätigkeiten des OKSH verschoben sich grundlegend. Beratungen der Bürgerinnen und Bürger, individuell und als Fortbildungen, fanden rein digital statt, die Zusammenarbeit mit verschiedensten Institutionen verstärkte sich massiv. Schwerpunkte waren:

- Weitergabe der umfangreichen Kenntnisse des OKSH zur Durchführung von Videokonferenzen und Hybridtagungen,
- Durchführung von Veranstaltungen insbesondere in den TV-Studios,
- Unterstützung bei Hybridveranstaltungen anderer,
- Unterstützung Dritter bei der Produktion von Audio- und Videostreams, sowie Beratungen in diesem Zusammenhang,
- Übernahme von Video- und Audiostreams anderer.

Seit Beginn des zweiten Lockdowns vom Nov./ Dez. 2020 haben sich die Herausforderungen teils gewandelt, teils sind sie gleich geblieben.

- Gewandelt hat sich der Kreis derjenigen, die Unterstützung von Medienproduktionen brauchen. Viele haben sich, auch mit Unterstützung des Landes SH, eigenes Equipment für Medienproduktion beschafft und sich auch die dafür notwendige Expertise erworben. Dafür sind neue „Kunden“ hinzugekommen.
- Noch weiter verbessert haben sich auch die Fähigkeiten des OKSH, hybride Sendungen zu produzieren. Die Verbindung von TV-Produktion mit 1-2 Personen im Studio und der Zuschaltung Externer mittels unterschiedlicher Videokonferenzsoftware ist nicht trivial.

Insgesamt wurde der OKSH durch seine eigenen Aktivitäten, die Koordination von Medienbildung im Rahmen des Netzwerks Medienkompetenz SH, die coronabedingten Aufgabenverschiebungen und

der Förderung der Projekte Dritter zum „Knotenpunkt“ für die Medienbildung in Schleswig-Holstein.

Insgesamt kann man durchaus behaupten, dass der OKSH nicht mehr aus der Medien- und Bildungslandschaft in Schleswig-Holstein wegzudenken ist.

Es ist im OK-Gesetz geregelt, dass der SHHB in dem fünfköpfigen Beirat des OKSH vertreten ist. Seit November 2016 nimmt *Dr. Jörn Biel* dieses Amt wahr. Er wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des OKSH-Beirats gewählt.

8. Angebote an die Mitgliedsverbände

Der SHHB bietet seinen Mitgliedsverbänden:

- *Umfangreiches **Seminarangebot** für Mitglieder zum Vereinswesen*
- *Nutzungsangebot des **Online-Konferenzsystems Big Blue Button** (Einrichten von Login-Daten (über unseren Dachverband, den Bund Heimat und Umwelt in Deutschland), Einführung und weiterführende Hilfestellungen und Beratungen)*
- ***Beratung** in den verschiedenen Fachbereichen*
- ***Referentenlist***
- ***Ehrungsordnung und Ehrennadeln**
Die silbernen Ehrennadeln stehen den Vereinen zur Verleihung an ihre verdienten Mitglieder zur Verfügung.*
- ***Versicherung**
Sonderkonditionen für Haftpflichtversicherungen*
- ***Literatur**
Die Bibliotheksbestände stehen auf Anfrage während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zur Verfügung.*
- ***Handbuch** „Gemeinsam die Zukunft meistern“ – Tipps und Empfehlungen für die Vereinsarbeit*
- ***Informationsmaterialien Bienen**
Forscherset sowie Ausstellungs- und Anschauungsmaterialien*
- ***Newsletter** mit aktuellen Informationen, 4 mal pro Jahr*
- *„**Roll-Ups**“ mit Schwerpunktthemen zu SHHB, Niederdeutsch, Landesstrachten- und Volkstanzverband im SHHB und JSHHB.*
- ***Mitgliedernadeln**
Die 1,0 x 1,5 cm großen Sticker tragen das Landeswappen mit dem Schriftzug SHHB. Die Sticker haben eine gesicherte Nadel.
Kosten: **1,30 €/Stück**, zuzüglich Porto*
- ***Website**
Verlinkung mit SHHB-Website*

9. Finanzen des SHHB

Der Abschluss 2020 weist Einnahmen und Ausgaben des Verbandes in Höhe von € 585.250,82 und Ausgaben in Höhe von € 574.852,79 aus. Der buchhalterische Überschuss beträgt € 10.398,03.

Der SHHB dankt dem Zuschuss gebenden Land, den Mitgliedsverbänden, den korporativen Mitgliedern sowie den Sponsoren und Spendern.

10. Kooperationspartner und Förderer des SHHB

Der SHHB arbeitet landesweit mit zahlreichen Einrichtungen und Verbänden erfolgreich zusammen. Zu diesen Kooperationspartnern zählen:

- ADS Grenzfriedensbund
- Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins (ALR e.V.)
- Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
- AWO Interkulturell – AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
- Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.
- Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
- BINGO! Die Umweltlotterie (Projektförderung)
- Botanischer Garten, CAU
- Brunswiker Stiftung
- Büchereizentrale Schleswig-Holstein
- Bund Deutscher Baumschulen e.V.
- Bund Heimat und Umwelt (BHU)
- BUND Landesverband SH e.V.
- BUND Jugend SH
- Bündnis Eine Welt S-H e.V.
- Bürgerstiftung Ostholstein
- Deutsche UNESCO Kommission zum Immateriellen Kulturerbe
- Deutscher Marinebund
- Fachhochschule Kiel, Department of Media
- Fachhochschule Flensburg, Medieninformatik
- Förde Sparkasse
- Förderverein Märchen SH
- Forum für Migrantinnen und Migranten der Landeshauptstadt
- Frauenberatungsstelle Eß-o-EB
- Freilichtmuseum Landesmuseum für Volkskunde
- Gemeinde Flintbek
- Gemeinde Rumohr
- Gemeinde Molfsee
- Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte
- Heinrich Böll Stiftung
- Historisches Seminar der Universität Kiel, Abteilung für Regionalgeschichte
- Ingenieurbüro Klaus Reichenberger
- Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)
- Institut für schleswig-holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte (IZRG)
- Integrierte Station Geltfinger Birk
- Jüdisches Museum
- Länderzentrum für Niederdeutsch
- Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein
- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
- Landesbeauftragter für politische Bildung SH
- Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
- Landesjugendring SH e.V.
- Landeskulturverband SH e.V.
- Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e.V.
- Landesverband der Gartenfreunde
- Landesverband der Lohnunternehmer in Forst- und Landwirtschaft e.V.
- Landesverband der Wasser- und Bodenverbände Schleswig-Holstein e.V.
- Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker e.V.
- LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.
- Marius-Böger-Stiftung
- Mathias-Tantau-Stiftung
- Minderheitenrat
- Minderheitensekretariat
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren
- Ministerium für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung
- Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus
- Naturparkzentrum Uhlenkolk
- Naturschutzring Aukrug e.V.
- Norddeutscher Rundfunk, Landesfunkhaus, SH
- Nordfriisk Instituut
- Offener Kanal, SH
- Plattdüütsch Stiftung Sleswig-Holsteen
- Prof. Dr. Werner Petersen-Stiftung
- Quickbornverlag
- Referat für soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel
- Regionale Beratungsteams gegen Rechts-extremismus
- Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek
- Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag
- Schleswig-Holsteinischer Landtag
- Schleswig-Holsteinisches Landesarchiv
- Schleswig-Holsteinisches Literaturhaus
- Schnelsen Archiv
- Seminar für Germanistik, Abt. Niederdeutsch der CAU Kiel
- Sparkasse Holstein
- Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein
- Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

- Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein
- Stadt Bad Bramstedt
- Stadt Kiel
- Stadt Kaltenkirchen
- Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse
- Stiftung Natur im Norden
- Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
- Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft
- Zentren für Niederdeutsch für die Landesteile Schleswig und Holstein

11. Öffentlichkeitsarbeit

Referentin: Bernadett Skala

Öffentlichkeitsarbeit

Referentin: Bernadett Skala

Zwei neue Podcasts berichten aus der Arbeit des Heimatbundes. In „Spraak!“ betrachtet Jan Graf die plattdeutsche Kultur in Schleswig-Holstein unter verschiedenen Gesichtspunkten und bei „Hallo Heimat!“ stellen wir im Gespräch unterschiedliche Personen vor, die sich dem Thema Heimatpflege widmen. Zu hören sind diese auf Spotify, Deezer, Amazon music und anderen Diensten.

Seit April 2020 füllt Marianne Ehlers eine neu geschaffene Seite auf unserer Webseite mit einem niederdeutschen Literaturtipp. Diese stetig wachsende Sammlung wird gerne von niederdeutschen Akteuren empfohlen und erfreut sich immer mehr Beliebtheit.

Vierteljährlich berichten wir in unserem Newsletter über Neuigkeiten aus den Bereichen Heimatbund 2030, Kultur und Geschichte, Wort und Sprache, Natur und Umwelt, Kinder und Jugend und über unsere kommenden Veranstaltungen.

Durch landesweite Aktionen, wie den Landesfachtag Sachunterricht und unsere Großprojekte wie „Chaussee Altona-Kiel“, „BienenReich Schleswig-Holstein“ oder „Schölers leest platt“ fanden wir wieder eine große Resonanz in der Presse.

Präsenz im Internet unter:

www.altona-kiel.de

www.bhu.de

www.bienenreich-sh.de

www.facebook.com/sh.heimatbund

www.foejblog.jimdo.com

www.heimatbund.de

www.jshhb.de

www.plattrat.de

www.schleswig-holstein.sh

www.sh-singen-heute.com

www.youtube.com/channel/UCCDg1Lv1t5Asl5KgXlDBDA

12. Anhang

Übersicht der Aktivitäten des SHHB 2020/2021

Januar:

09.01.	Ausstellungseröffnung /Vortrag Wildbienen	Stockelsdorf
09.01.-03.02.	Wildbienenexposition	Stockelsdorf
14.01.	Sitzung Ausschuss für Landesgeschichte	Molfsee
16.01.	Insektenvortrag	Felde
16.01.	Projektgruppe: Deutscher Trachtentag	Molfsee
18.01.	Plattdüütsch Schrieven	Rendsburg
21.01.	Vergabe der Preise zum Wettbewerb Gewässer- randstreifen	Malente

Februar:

01.02.	20 Jahre Plattdeutscher Rat/ Filmpremiere „Din Land, Din Spraak“	Kiel
03.02.	Ausstellungseröffnung/Vortrag Wildbienen	Bad Oldesloe
03.02.-26.03.	Wildbienenexposition	Bad Oldesloe
07.02.	Großes Netzwerktreffen Bienenbotschafter	Flintbek
08.02.	Fällt aus – nicht genug Anmeldungen	Molfsee
<i>Nachholtermin Februar 2021</i>	Aktuell und informativ - Vom Schreiben guter Artikel	
11.02.	Wildbienen Vortrag im Rahmen eines Seminars zum Thema Regiosaatgut	Flintbek
15.02.	Plattdüütsch Vördregen	Rendsburg
17.02.	Sitzung Ausschuss für Niederdeutsch	Molfsee
16.02.	LTV Klausurtagung	Molfsee
21.02.	Kreativ am Freitag (JSHHB)	Molfsee
22.02.	Rhetorikseminar	Neumünster
26.02.	Ein Tag voller Märchen	Büchereien in ganz SH

März:

01.03.	Plattdeutscher Familientag	Schleswig
04.03.	Rechte an Texten	Molfsee
05.03.	Projektgruppe: Deutscher Trachtentag	Molfsee
06.03.	Präsidiumssitzung	Molfsee
06.03.	Projektgruppe: Baumpflanzungen entlang der Chaussee Altona-Kiel	Molfsee
11.03.	Moderation Schölers leest Platt	Eutin
12.03.	Projektgruppe: Trachten	Molfsee
13.03.	Pflanzung von 6 Bäumen entlang der Chaussee Altona-Kiel	Molfsee
13.03.	ausgefallen aus wegen Corona-Virus; Ersatz- termin steht noch nicht fest AG Umweltbildung im Bienenbotschafternetz- werk	Flintbek
14./15.03.	Fällt aus Der Grenze so nah- Leben in Ost- und West- deutschland (JSHHB/LTV)	Lübeck
17.3.-2.5.	#grenzeverbindet in den Coronaferien	digital
20.03.	Fällt aus wegen Corona-Virus Landesausschuss	Neumünster
21.03.	Fällt aus Bühne frei! Plattdeutsches Theater	Bordesholm
21.-22.03.	Fällt aus wegen Corona-Virus Över uns un anner Lüüd – Sechste niederdeut- sche Schreibwerkstatt – Biografisches Schreiben	Rendsburg
26.03.	Verschoben auf 31.03.2021 wegen Corona- Pandemie Ausstellungseröffnung/Vortrag Wildbienen	Reinbek

April:

16.04.	Fällt aus wegen Corona-Virus, Ersatztermin steht noch nicht fest Insektenvortrag / Kulturgemeinschaft Tornesch	Tornesch
19.04.	Verschoben auf 2021 wegen Corona-Virus Ge- denkveranstaltung zum 75. Jahrestag des Endes des Todesmarsches	Kiel
24.04.	Verschoben auf 2021 wegen Corona-Pandemie Bienenbotschafter Tagesseminar	Flintbek
25.04.	Verschoben wegen Corona-Virus auf Septem- ber JHV JSHHB	Rendsburg
25.04.	Fällt aus wegen Corona-Virus Platt in't Radio	Rendsburg
25.04.	Verschoben wegen Corona-Virus Busexkursion „Auf den Spuren von 1920“	entlang der Königsau
25.04.	Ausgefallen aus wegen Corona-Pandemie Umweltausschuss SHHB	Negernbötel

Mai:		
05.05.	Fällt aus wegen Corona-Virus Abschlussveranstaltung Projekt BlütenReich	Neu Duvenstedt
14.05.	LTV Klausurtagung	
16.05.	Fällt aus wegen Corona-Virus JHV SHHB	Nettelsee
18.05.	Verschohen auf 18.05.2021 wegen Corona-Pandemie	Niebüll
29.-31.05.	Ausstellungseröffnung/Vortrag Wildbienen Fällt aus wegen Corona-Virus Fahrt des LTV zum Landestrachtenfest Saarland	Saarbrücken
Juni:		
07.06.	Verschohen auf 2021 wegen Corona-Virus Tag der Schleswig-Holsteiner	Molfsee
07.06.	Verschohen auf Herbst 2020 wegen Corona-Virus Landesentscheid „Schölers leest Platt“	Molfsee
12.06.	Verschohen auf Juni 2021 wegen Corona-Pandemie Bienenbotschafterexkursion Kollhorst	Kiel
19.06.	Verschohen auf Juni 2021 wegen Corona-Pandemie Bienenbotschafterexkursion Eggebek	Eggebek
26.06.	wegen Corona-Virus ausgefallen Ausstellungseröffnung/Vortrag Wildbienen	Heiligenhafen
28.06.-30.08.	Wildbienenexposition	Heiligenhafen
29.06.-03.07.	NaturforscherCamp Knik Hus	Schwentinental
Juli:		
07.07.	Arbeitsgruppe „Biodiversität in der Agrarlandschaft“ – Mehr Artenvielfalt durch Kooperation mit der Landwirtschaft.	Molfsee
August:		
07.-09.08.	Fällt aus wegen Corona-Virus Kanutour (JSHHB)	Auf der Schwentine
08.08.	Verschohen auf 2021 wegen Corona-Virus Exkursion Deutsches Museum Nordschleswig	Sonderburg
18.08.	Präsidiumssitzung	Molfsee
22./23.08.	Fällt aus wegen Corona-Virus Rotenhahn Jubiläum – Einweihung des Brückenvorplatzes	Rotenhahn
24.08.	Arbeitsgruppe „Biodiversität in der Agrarlandschaft“ – Mehr Artenvielfalt durch Kooperation mit der Landwirtschaft.	Molfsee
26.08.	Fällt aus wegen Corona-Virus Halbtagsfortbildung Platt in Kindertagesstätten	
28.08.	Fällt aus, Absage Stadt Kiel Tanzen zur Museumsnacht	Kiel
September:		
01.09.	LTV Klausurtagung	digital
01.09.-29.10.	Wildbienenexposition	Schwentinental
01.09.	Excel-Schulung SHHB intern	Kiel
02.09.	Niederdeutscher Beirat beim Landtag	Landeshaus, Kiel
04.09.	Wattwanderung	Hallig Oland
08.09.	Niederdeutscher Beirat der Stadt Kappeln	Kappeln
12.09.	Exkursion Kulturlandschaft Aukrug	Aukrug
12./13.09.	Över uns un anner Lüüd – Niederdeutsche Schreibwerkstatt Teil 6, Abschluss	Rendsburg
14.09.	Sitzung Ausschuss für Landesgeschichte	Molfsee
14.09.	Ausschuss für Niederdeutsch	Rieseby
18.9.	JHV JSHHB	Rendsburg
14.09.	Projektgruppe: Trachten	in sozialen Netzwerken
22.09.	Schölers leest Platt Regionalentscheid	Schleswig
24.09.	Migrantengruppe der Frauenberatungsstelle	Kiel
26.09.	Fällt aus wegen Corona-Virus BfN Europäischer Sprachentag	Hamburg
28.09.	Projektgruppe: Baumpflanzungen entlang der Chaussee Altona-Kiel	Molfsee

Oktober:		
04.-9.10.	Juleica-Ausbildung	Eckernförde
15.10.	LTV Vorstand online	digital
15.10.	Projektgruppe: Trachten	Molfsee
18.10.	Tag der Tracht	Ganz SH
20.10.	Arbeitsgruppe „Biodiversität in der Agrarlandschaft“ – Mehr Artenvielfalt durch Kooperation mit der Landwirtschaft.	Molfsee
20.10.	Excel-Schulung SHHB intern	Kiel
23.10.	Fällt aus wegen Corona-Virus Landesausschuss	Neumünster
23.10.	Buchvorstellung „Das grüne Netz“	Preetz
25.10.	JHV LTV abgesagt, stattdessen eine Online-Sprechstunde über BBB von 14 bis 15 Uhr	Molfsee
28.10.	Projektgruppe: Jahrbücher	digital
30.10.-01.11.	Fällt aus wegen Corona-Virus Der Grenze so nah- Leben in Dänemark und Deutschland (JSHHB/LTV) Verschoben auf 2021 wegen mangelnder Beteiligung Digitales Seminar: Der Grenze so nah- Leben in Dänemark und Deutschland (JSHHB/LTV)	digital
30.10.	Fällt aus wegen Corona-Virus JHV SHHB – 2. Versuch	Neumünster
November:		
03.11.	Schölers leest Platt Regionalentscheid in Kiel f.a., stattdessen Besuche und Filmaufnahmen bei den Kandidaten	Bad Segeberg, Bad Oldesloe, Kellinghusen, Brickeln
06.11.	Verschoben auf 2021 wegen Corona-Virus Verleihung Niederdeutscher Literaturpreis	Kappeln
09.11.	LTV Vorstand online	
10.11.	Fällt aus wegen Corona-Virus Führung des Landesgeschichtsausschusses durch den Neubau im Freilichtmuseum	Molfsee
11.11.	Schölers leest Platt Regionalentscheid in Klein Nordende f.a., stattdessen Besuche und Filmaufnahmen bei den Kandidaten	Halstenbek, Waldenau, Münsterdorf, Kellinghusen, Lieth, Bargaenstedt, Grevenkop, Lüdersbüttel
11.11.	Projektgruppe: Jahrbücher	digital
15.11.	Fällt aus wegen Corona-Virus Regionaltreffen LTV	4 Orte in SH
16.11.	Fällt aus wegen Corona-Virus Präsidiumssitzung	Molfsee
18.11.	Online Schulung für Vereine BigBlueButton	digital
25.11.	Online Schulung für Vereine BigBlueButton	digital
24.11.	LTV-Sprechstunde mit Quiz zum Thema Tracht und Volkstanz	digital
24.11.	Projektgruppe Trachten	Präsenz + digital
25.11.	Kita- Fortbildung bei Pädiko Plattdüütsch mit de Lütten snacken – so eenfach is dat! Kooperation mit dem SHHB	Kiel
28.11.	Kreativ am Freitag JSHHB	Digital
Dezember:		
03.12.	Online Schulung für Vereine BigBlueButton	digital
04.12.	Kreativ am Freitag	digital
05.12.	Landesentscheid Schölers leest Platt f.a., stattdessen voraussichtlich Besuche und Filmaufnahmen bei den Kandidaten	div.
11.12.	Kreativ am Freitag	digital
18.12.	Kreativ am Freitag	digital
28.12.	Fällt aus wegen Corona-Virus Dancing after Christmas	Erfde
2021		
Januar:		
07.01.	Plattdüütsch schreiben	online
14.01.	Ideenbörse- Veranstaltungen in Zeiten von Corona	online
18.01.	Wildbienenwanderausstellung – verschoben auf 2022	Timmendorfer Strand
26.01.	LTV Sprechstunde	online
Februar:		
02.02.	Forum für Migrant*innen	online
03.02.	Tools für die Zusammenarbeit im Verein	online
12.02.	Podcast für Einsteiger – ein praktischer Überblick	online
17.02.	Soziale Medien und Youtube	online

März:		
02.03.	Thematische Spaziergänge und Rallyes gestalten	online
09.03.	Plattdüütsch as Chanc´ för sleswig-holsteenske Familien	online
18.03.	SH spricht.... Über Rassismus	online
22.03.	Gesellschaftsspiele digital. Wie geht das?	online
25.03.	Tagesseminar Bienenbotschafter	online
30.03.	LTV-Sprechstunde	online
31.03.	Wildbienen Vortrag/Ausstellungseröffnung - verschoben auf 2022	
31.03.-18.05.2021	Wildbienenwanderausstellung - verschoben auf 2022	Reinbek
31.03.	Plattd deutscher Familientag	online
April:		
16.04.- 17.05.	Wildbienenwanderausstellung	Flintbek
24.04.	Modul zum Thema Heimat auf dem Landesfachtag Sachkunde	online
29.04.	Buchvorstellung : Das Watt. Erlebt, erforscht und erzählt	Büsum
30.04.	Projektgruppe Allelen	online
Mai:		
11.05.	IKE-Infoveranstaltung	online
18.05.- 01.08.	Wildbienenwanderausstellung	Nieüll
20.05.	Aktionen zum Weltbienentag	Kiel
22.05.	Kooperationsveranstaltung mit Kirchengemeinde Schönwalde zum Internationalen Tag der Artenvielfalt	Schönwalde
27.05.	Luca App – für Veranstalter und den Verein	online
29.05.	LTV-Workshoptag	online
Juni:		
01.06.	Vereinsführung in Zeiten der Krise	online
01.06.	Projektgruppe Allelen	Molfsee
04.06.	Digitale Insektenpirsch: Faszinierende Insektenvielfalt	online
08.06.	Modernisierungserscheinungen bei der extremen Rechten	online
11.06.	Digitale Insektenpirsch: Auf den Spuren von Mauerbiene, Schmetterling und Co.	online
15.06.	LTV-Sprechstunde	online
15.06.	Funklock-stoppen!-Ländertreffen	online
21.-25.06.	Naturforscher Camp	Schwentinental
23.06.	Die „Heimat“ die ich meine	online
August:		
02.08.	Start „Schölers leest Platt“	Landesweit
22.08.	75 Jahre Schleswig-Holstein	Schleswig
29.08.	LTV-Mitgliederversammlung	Erfde
September:		
07.09.	Multiplikatorenfortbildung „Lebensraum Wiese“	Zarrentin
12.09.	Gedenkveranstaltung Todesmarsch	Kiel
13.09.	Ausschuss für Landesgeschichte	Molfsee
25.09.	Fortbildung „Alte Schriften“	Kiel
25.09.	Europäischer Sprachentag (BfN)	Hamburg
Oktober:		
23.10.	SHHB-Jahreshauptversammlung	Nettelsee
November:		
16.11.	Geschottert, wild oder gestaltet? Was hilft der Artenvielfalt im Garten?	Mölln
Dezember:		

